

1. Geltungsbereich, Allgemeines

1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der MR Chemie GmbH („Wir/Uns“) gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), das heißt (i) natürlichen oder juristischen Personen, welche die Ware oder Leistung zur gewerblichen oder beruflichen Verwendung erwerben und (ii) gegenüber Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

1.2 Für die Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden, auch für Auskünfte und Beratung, gelten ausschließlich die nachfolgenden Bedingungen (AGB). Sind unsere AGB in das Geschäft mit dem Kunden eingeführt, so gelten sie auch für alle weiteren Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kunden und uns, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart wird.

Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers und/oder Bestellers – nachstehend „Kunde/n“ genannt – gelten nur, wenn und soweit wir sie ausdrücklich anerkennen; andernfalls werden sie zurückgewiesen. Unser Schweigen auf derartige abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen gilt insbesondere nicht als Anerkennung oder Zustimmung, auch nicht bei zukünftigen Verträgen.

Unsere AGB gelten anstelle etwaiger Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Kunden, insbesondere Einkaufsbedingungen (EKB) des Kunden auch dann, wenn nach diesen EKB die Auftragsannahme als bedingungslose Anerkennung der Einkaufsbedingungen vorgesehen ist, oder wir nach Hinweis des Kunden auf die Geltung seiner Allgemeinen Einkaufsbedingungen liefern, es sei denn, wir haben ausdrücklich gegenüber dem Kunden auf die Geltung unserer AGB verzichtet. Der Ausschluss der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden gilt auch dann, wenn die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu einzelnen Regelungspunkten unserer AGB keine gesonderte Regelung enthalten. Der Kunde erkennt durch Annahme unserer Auftragsbestätigung oder der vertragsgegenständlichen Leistung ausdrücklich an, dass er auf seinen aus den Einkaufsbedingungen abgeleiteten Rechtseinwand, dass unsere AGB nicht gelten, verzichtet.

1.3 Sofern Rahmenverträge oder sonstige Verträge mit dem Kunden abgeschlossen sind, haben diese Vorrang vor diesen AGB. Sie werden dort, sofern keine spezielleren Regelungen getroffen sind, durch die vorliegenden AGB ergänzt.

1.4 Soweit im Folgenden von Schadensersatzansprüchen die Rede ist, sind damit in gleicher Weise auch Aufwendungsersatzansprüche i.S.v. § 284 BGB gemeint.

1.5 Die Begriffe „Produkte“ und „Waren“ werden in diesen AGB bedeutungsgleich verwendet.

2. Auskünfte / Beratung / Eigenschaften der Produkte und Leistungen / Mitwirkungshandlungen des Kunden

2.1 Auskünfte und Erläuterungen hinsichtlich unserer Produkte und/oder Leistungen durch uns oder unsere Vertriebsmittler erfolgen ausschließlich aufgrund unserer bisherigen Erfahrung. Sie stellen keinerlei Eigenschaftsvereinbarungen oder Garantien in Bezug auf unsere Produkte und/oder Leistungen dar. Die hierbei angegebenen Werte sind als Durchschnittswerte unserer Produkte und/oder Leistungen anzusehen.

2.2 Soweit wir Anwendungs- oder Montagehinweise geben, sind diese mit branchenüblicher Sorgfalt abgefasst, entbinden unsere Kunden jedoch nicht von der Verpflichtung zur sorgfältigen Prüfung der Produkte und/oder Leistungen betreffend der Eignung zu dem von ihnen gewünschten Zweck und der störungsfreien Umsetzbarkeit der Montagehinweise. Entsprechendes gilt für Hinweise unsererseits zu Import-, Zoll und/oder Zulassungsregelungen. Der Kunde bleibt – soweit nicht anders vereinbart – in jedem Fall zur Prüfung der Verwendbarkeit unserer Produkte und/oder Leistungen zu dem von ihm beabsichtigten Verwendungszweck eigenverantwortlich verpflichtet.

2.3 Eine Beratungspflicht übernehmen wir nur in einem ausdrücklichen, gesonderten Beratungsvertrag.

2.4. Eine verschuldensunabhängige Garantie gilt nur dann als von uns übernommen, wenn wir schriftlich eine Eigenschaft und/oder einen Leistungserfolg als „rechtlich garantiert“ bezeichnet haben.

2.5 Eine Haftung für die Verwendbarkeit und/oder Registrierungs- und/oder Verkehrsfähigkeit unserer Produkte und/oder Leistungen zu dem vom Kunden in Aussicht genommenen Verwendungszweck oder in dem vom Kunden anvisierten Verwendungsland übernehmen wir außerhalb der gesetzlich zwingenden Haftung nicht, soweit wir mit dem Kunden nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben. Die Regelung der Ziff. 11 bleibt unberührt. Wir geben unsere Produkte nicht als Kraft- oder Heizstoff im Sinne des EnergieStG an unsere Kunden ab. Die Verwendung zu diesem Zweck durch unsere Kunden ist ausgeschlossen.

1. Scope, general

1.1 These General Terms and Conditions of Sale and Delivery (General T&Cs) of MR Chemie GmbH (“we/us”) apply exclusively to companies within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB) i.e. (i) natural persons or legal entities that purchase the goods or service for commercial or professional use and (ii) to entities subject to public law and special funds under public law.

1.2 The terms and conditions (General T&Cs) set forth below apply exclusively to business relations with our customers, also with respect to information and advice. Where our General T&Cs are implemented in business with a customer, they shall also apply to all further business relations between the customer and ourselves, unless otherwise expressly agreed.

Differing General Terms and Conditions of the buyer and/or ordering party - hereinafter referred to as “customer/s” - shall apply only if and insofar as we expressly acknowledge them; otherwise they shall be rejected. Our silence regarding such differing General Terms and Conditions shall not be deemed in particular to be acknowledgement or consent, and this shall also apply to future contracts.

Our General T&Cs apply in place of any General Terms and Conditions of the customer, especially Terms and Conditions of Purchase (T&Cs of Purchase) of the customer, even if, according to such T&Cs of Purchase, acceptance of an order is deemed to be the unconditional acknowledgement of the Terms and Conditions of Purchase, or we deliver, after the customer has indicated the validity of the customer’s General Terms and Conditions of Purchase, unless we have expressly waived the validity of our General T&Cs vis-à-vis the customer. Exclusion of the customer’s General Terms and Conditions shall also apply if the General Terms and Conditions do not contain a separate provision on individual regulatory points of our General T&Cs. By accepting our order confirmation or the service according to the contract, the customer expressly acknowledges that the customer waives the customer’s legal objection derived from the Terms and Conditions of Purchase that our General T&Cs do not apply.

1.3 If framework contracts or other contracts have been concluded with the customer, these shall take precedence over these General T&Cs. They shall be supplemented there by these General T&Cs, unless more specific provisions have been agreed.

1.4 If damage claims are specified below, this shall in the same way also mean claims for the reimbursement of expenses within the meaning of Section 284 BGB.

1.5 The terms “products” and “goods” are used in these General T&Cs as having the same meaning.

2. Information / Advice / Properties of the products and services / Cooperation of the customer

2.1 Information and explanations regarding our products and/or services by ourselves or our distributors shall be provided solely on the basis of our experience to date. They do not constitute any agreements on properties or guarantees in relation to our products and/or services. Values specified in this context shall be deemed average values of our products and/or services.

2.2 If we provide application notes or assembly instructions, these shall be drawn up with the diligence customary in the industry but do not release our customers from the obligation to examine the products and/or services carefully regarding their suitability for the purpose intended by the customers and the problem-free implementation of the assembly instructions. The same shall apply to information provided by us regarding import, customs and/or approval regulations. Unless otherwise agreed, the customer shall in any case remain obliged to examine on the customer’s own responsibility whether our products and/or services fit for the purpose intended by the customer.

2.3 We assume an obligation to provide advice only in an express, separate consultancy agreement.

2.4. We shall be deemed to have given a no-fault guarantee only if we have designated a property and/or contractual performance as “guaranteed by law” in writing.

2.5 We shall assume no liability that our products and/or services can be used and/or registered and/or marketed for the customer’s intended purpose or in the country of use envisaged by the customer other than liability mandatory by law, unless we have expressly agreed otherwise with the customer. The provision in paragraph 11 shall remain unaffected. We do not market our products as motor or heating fuel in the sense of the German Energy Duty Act (Energiesteuerergesetz). The use of our products by our customers for such purpose is excluded.

2.6 The customer shall be obliged to provide all necessary cooperation from the customer’s sphere in a timely manner and in full, free of charge, to enable us to provide our performance according to the contract, in particular (i) to provide us with all

2.6 Der Kunde ist verpflichtet, alle notwendigen Mitwirkungshandlungen aus seiner Sphäre zeitgerecht und vollständig unentgeltlich zu erbringen, damit wir unsere Leistung vertragsgerecht erbringen können, insbesondere, (i) uns als wesentliche Mitwirkungspflicht alle für die Leistungserbringung benötigten Informationen und Daten rechtzeitig und vollständig zur Verfügung zu stellen und (ii) sämtliche notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um den Schutz der von uns auf der vertragsgegenständlichen Montagestelle ordnungsgemäß gelagerten Liefergegenstände vor den jeweils üblichen und vorhersehbaren Gefahren zu gewährleisten. Dies beinhaltet insbesondere den Schutz vor unbefugtem Zutritt und Zugriff Dritter, Diebstahl und Feuer sowie die Einbeziehung der noch nicht Eigentum des Kunden gewordenen Lieferungen unsererseits in bestehende oder abzuschließende Versicherungen des Kunden.

3. Probeexemplare / überlassene Unterlagen und Daten / Muster / Kostenvoranschläge

3.1 Die Eigenschaften von Mustern bzw. Probeexemplaren werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn dies *ausdrücklich* vereinbart wurde. Der Kunde ist zur Verwertung und Weitergabe von Mustern *nicht* berechtigt.

Wird unsererseits aufgrund eines Warenmusters oder Vorführ exemplaren an den Kunden verkauft, so sind Abweichungen hiervon bei der gelieferten Ware zulässig und berechtigen nicht zu Beanstandungen und Ansprüchen uns gegenüber soweit nicht etwas anderes vereinbart wurde, wenn sie auf die gewöhnlich vorgesehene Verwendung der gelieferten Ware keinen nachhaltigen Einfluss ausüben, d.h., keine Funktionseinschränkung bewirken und etwaig vereinbarte Spezifikationen durch die gelieferte Ware eingehalten werden und die Ware zum vorausgesetzten Vertragszweck geeignet bleibt.

3.2 An den Kunden bekanntgegebenen oder überlassenen Mustern, Abbildungen, Bilder, Fotos, Zeichnungen, Daten, Kostenanschlägen und sonstigen Unterlagen über unsere Produkte und Leistungen behalten wir uns alle Eigentums- und Urheberrechte vor. Der Kunde verpflichtet sich, die in vorstehendem Satz aufgeführten Muster, Daten, Zeichnungen, Fotos und/oder Unterlagen nicht Dritten zugänglich zu machen, es sei denn, wir erteilen unsere ausdrückliche Einwilligung. Er hat diese auf Aufforderung unverzüglich, spätestens 4 Wochen nach Erhalt an uns zurückzugeben, soweit ein darauf basierender Auftrag an uns nicht erteilt wird. Dies gilt auch dann, wenn das Behaltendürfen der vorgenannten Gegenstände und/oder Daten nicht zugunsten des Kunden anderweitig vertraglich geregelt ist.

Die Regelungen der Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für Unterlagen, Zeichnungen oder Daten des Kunden; diese dürfen wir jedoch solchen Dritten zugänglich machen, denen wir zulässigerweise mit dem Kunden vertragsgegenständliche Lieferungen und/oder Leistungen übertragen, oder denen wir uns als Erfüllungsgehilfen oder Lieferanten bedienen.

3.3 Unsere Kostenvoranschläge sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich als *verbindlich* bezeichnet sind und mit der darin enthaltenen Leistung unverzüglich nach Zugang des Kostenvoranschlags beim Kunden, spätestens jedoch binnen 14 Kalendertagen nach Zugang des Kostenvoranschlags beim Kunden, auf vertraglicher Grundlage begonnen wird.

4. Vertragsschluss / Leistungsschuld (Liefer- und Leistungsumfang) / Beschaffungsrisiko und Garantie

4.1 Unsere Angebote erfolgen freibleibend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder ausdrücklich verbindliche Zusagen enthalten oder sonst wie die Verbindlichkeit mit dem Kunden ausdrücklich vereinbart wurde. Sie sind Aufforderungen zu Bestellungen durch den Kunden und kein verbindliches Angebot unsererseits.

Der Kunde ist an seine Bestellung als Vertragsantrag 14 Kalendertage - bei elektronischer Bestellung 5 Werktagen (jeweils an unserem Sitz) - nach Zugang der Bestellung bei uns gebunden, soweit der Kunde nicht regelmäßig auch mit einer späteren Annahme durch uns rechnen muss (§ 147 BGB). Dies gilt auch für Nachbestellungen des Kunden.

4.2 Ein Vertrag kommt - auch im laufenden Geschäftsverkehr - erst dann zustande, wenn wir die Bestellung des Kunden schriftlich oder in Textform (d.h. auch per Telefax oder E-Mail) durch Auftragsbestätigung bestätigen. Bei Lieferung oder Leistung innerhalb der angebotsgegenständlichen Bindungsfrist des Kunden kann unsere Auftragsbestätigung durch unsere Lieferung bzw. Leistung ersetzt werden, wobei die Absendung der Lieferung bzw. Erbringung der Leistung maßgeblich ist.

Unsere Auftragsbestätigung gilt nur unter der Bedingung, dass noch offene Zahlungsrückstände des Kunden beglichen werden und dass eine durch uns oder in unserem Auftrag vorgenommene Kreditprüfung des Kunden ohne negative Auskunft bleibt.

information and data required to perform in due time and in full as a material obligation to cooperate and (ii) to make all necessary arrangements in order to ensure the protection of the delivery items stored properly by us at the assembly site as provided in the contract against respectively usual and foreseeable risks. This includes in particular protection against unauthorised entry and access by third parties, theft and fire as well as the inclusion on our part of deliveries that have not yet become the property of the customer in the customer's existing insurances or those to be taken out.

3. Specimens / Documents and data provided / Samples / Estimates of cost

3.1 Properties of samples or specimens shall only become an integral part of the contract if this was *expressly* agreed. The customer is *not* entitled to exploit and pass on samples.

Where goods are sold by us to the customer based on a sample or demonstration specimens, deviations from this in the goods supplied shall be admissible and shall not entitle the customer to make complaints and claims against us, unless otherwise agreed, if they do not have a sustained impact on the usually intended use of the goods supplied, i.e. do not cause any functional impairment, and the goods supplied comply with any specifications agreed and the goods remain suitable for the presupposed purpose of the contract.

3.2 We reserve all property rights and copyrights to samples, illustrations, images, photos, drawings, data, estimates of cost and other documents about our products and services disclosed or provided to the customer. The customer undertakes not to make the samples, data, drawings, photos and/or documents specified in the above sentence accessible to third parties, unless we give our express consent. The customer shall return them to us immediately upon request, at the latest 4 weeks after receipt, if an order based on them has not been placed with us. This shall also apply if entitlement to retain the above-mentioned items and/or data is not otherwise contractually stipulated in favour of the customer.

The stipulations in sentences 1 and 2 shall apply accordingly to the customer's documents, drawings or data. We may, however, make them available to such third parties, to whom we are permitted to transfer deliveries and/or services under the contract with the customer or whom we use as vicarious agents or suppliers.

3.3 Our estimates of cost shall only be binding when they are expressly designated as *binding* and the performance contained therein begins on a contractual basis immediately after receipt of the estimate of cost by the customer but at the latest within 14 calendar days after receipt of the estimate of cost by the customer.

4. Conclusion of contracts / Performance owed (scope of delivery and service) / Procurement risk and guarantee

4.1 Our quotations are subject to change unless they are expressly designated as binding or expressly contain binding commitments or their binding nature was otherwise expressly agreed with the customer. They are requests for purchase orders by the customer and are not binding quotations on our part.

The customer shall be bound by the customer's purchase order as a contract application for 14 calendar days - in the case of electronic purchase orders 5 working days (in each case at our registered office) - after our receipt of the purchase order, unless the customer must also regularly expect a later acceptance by us (Section 147 BGB). This shall also apply to reorders of the customer.

4.2 A contract is created, also in day-to-day business, only when we confirm the customer's purchase order in writing or text form (i.e. also by telefax or email) by order confirmation. Where a delivery or service is within the customer's binding period as provided in the quotation, our order confirmation can be replaced by our delivery or service, whereby timeliness shall be determined by shipment of the delivery or provision of the service.

Our order confirmation shall apply only under the condition that payment arrears of the customer still outstanding are settled and that any credit assessment of the customer undertaken by us or on our behalf does not disclose any negative information.

4.3 In the event of call-off orders or acceptance delays caused by the customer, we shall be entitled to procure the material for the entire order and to manufacture the total order quantity of agreed delivery items immediately or to stock up with the total order quantity. After the order is placed, any change requests by the customer can, therefore, no longer be considered, unless this has been expressly agreed with us.

4.4 The customer must notify us in writing or text form in due time prior to conclusion of the contract of any special requirements of our products and/or services. Such notifications shall not, however, extend our contractual obligations and liability.

4.5 By way of derogation from Section 434 BGB, the delivery item supplied by us shall be free of material defects if it has the properties agreed in the specification as provided in

4.3 Bei Abrufaufträgen oder kundenbedingten Abnahmeverzögerungen sind wir berechtigt, das Material für den gesamten Auftrag zu beschaffen und die gesamte Bestellmenge vereinbarter Liefergegenstände sofort herzustellen bzw. die gesamte Bestellmenge einzudecken. Etwaige Änderungswünsche des Kunden können demnach nach Erteilung des Auftrages nicht mehr berücksichtigt werden, es sei denn, dass dies ausdrücklich mit uns vereinbart worden ist.

4.4 Der Kunde hat uns rechtzeitig vor Vertragsschluss schriftlich oder in Textform auf etwaige besondere Anforderungen an unsere Produkte und/oder Leistungen hinzuweisen. Solche Hinweise erweitern jedoch nicht unsere vertraglichen Verpflichtungen und Haftung.

4.5 Abweichend von § 434 BGB ist der von uns gelieferte Liefergegenstand frei von Sachmängeln, wenn er die in der vertragsgegenständlichen Spezifikation vereinbarten Eigenschaften aufweist, mangels solcher die im Zeitpunkt des Vertragsschlusses im technischen Datenblatt von uns aufgeführten Eigenschaften aufweist. § 434 (2) Nr. 3 sowie (3) Nr. 4 (Zubehör und Anleitungen) und 434 (3) Nr. 2 lit b) (Eigenschaften aus öffentlichen Äußerungen und Werbung) sowie § 434 (3) letzter Absatz (Nichtbindung des Verkäufers an öffentliche Äußerungen) bleiben unberührt. Weitere Eigenschaften des Liefergegenstandes insbesondere (i) übliche Beschaffenheit, die der Käufer bei Sachen dieser Art erwarten kann, (ii) Eignung für die gewöhnliche Verwendung (iii) Beschaffenheit einer Probe oder Mustern sind von uns mangels ausdrücklicher, abweichender Vereinbarung, nicht geschuldet.

4.6 Mangels anderweitiger ausdrücklicher Vereinbarung sind wir lediglich verpflichtet, die bestellten Produkte als in der Bundesrepublik Deutschland verkehrs- und zulassungsfähige Ware zu liefern.

4.7 Wir sind bei Lieferungen lediglich verpflichtet, aus unserem eigenen Warenvorrat zu leisten (Vorratsschuld).

4.8 Die Übernahme eines verschuldensunabhängigen, garanti gleichen Beschaffungsrisikos im Sinne von § 276 BGB oder einer Beschaffungsgarantie liegt nicht allein in unserer Verpflichtung zur Lieferung einer nur der Gattung nach bestimmter Sache.

4.9 Ein solches Beschaffungsrisiko im Sinne von § 276 BGB übernehmen wir nur Kraft ausdrücklicher, gesonderter Vereinbarung unter Verwendung der Wendung „übernehmen wir das Beschaffungsrisiko...“.

4.10 Verzögert sich die Abnahme der Produkte oder deren Versand oder die Abnahme unserer Leistung aus einem vom Kunden zu vertretenden Grund, sind wir berechtigt, nach Setzung und Ablauf einer 14-kalendertägigen Nachfrist, nach unserer Wahl sofortige Vergütungszahlung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten oder die Erfüllung abzulehnen und Schadensersatz statt der ganzen Leistung zu verlangen. Die Fristsetzung muss schriftlich oder in Textform erfolgen. Wir müssen hierin nicht nochmals auf die Rechte aus dieser Klausel hinweisen.

Im Falle des vorstehend geregelten Schadensersatzverlangens beträgt der zu leistende Schadensersatz 20 % des Nettolieferpreises bei Kaufverträgen oder 20 % der vereinbarten Nettovergütung bei Leistungsverträgen. Der Nachweis eines wesentlich geringeren Schadens (mehr als 10 % geringerer) bleibt dem Kunden vorbehalten. Eine Umkehr der Beweislast ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

4.11 Wird der vereinbarte Versand auf Wunsch des Kunden oder aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, verzögert, oder befindet sich der Kunde im Annahmeverzug sind wir berechtigt, beginnend mit dem Ablauf der in der Anzeige der Versandbereitschaft in Schrift- oder Textform gesetzten angemessenen Frist, bzw. mit Beginn des Annahmeverzuges eine Einlagerung auf Gefahr des Kunden für Untergang und Verschlechterung der Ware vorzunehmen und die hierdurch entstehenden Lager-Kosten in Höhe mit 0,5 % des Netto-Rechnungsbetrages der eingelagerten Ware für jede angefangene Woche dem Kunden in Rechnung zu stellen. Die eingelagerte Ware wird nur auf besonderen Wunsch des Kunden versichert. Die Geltendmachung weitergehender Rechte bleibt unberührt. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein wesentlich geringerer (mehr als 10 % geringerer) Kostenaufwand entstanden ist.

Darüber hinaus sind wir berechtigt, nach dem vorgenannten Fristablauf gem. Ziff. 4.10 Satz 1 anderweitig über die vertragsgegenständlichen Waren zu verfügen und den Kunden mit angemessener Frist (= ursprüngliche Lieferfrist zuzüglich 7 Kalendertage Dispositionsfrist) neu zu beliefern.

4.12 Bei kundenseitig verspätetem Liefer- und/oder Leistungsauftrag oder -abruf sind wir berechtigt, die Lieferung/Leistung, um den gleichen Zeitraum des kundenseitigen Rückstandes zuzüglich einer Dispositionsfrist von 4 Werktagen am Ort unseres Sitzes hinauszuschieben.

Soweit ein Kauf- oder Leistungsvertrag auf Abruf abgeschlossen ist, müssen die einzelnen Abrufe des Kunden, soweit nichts anderes vereinbart ist, mindestens 4

the contract, in the absence of such the properties listed by us in the technical data sheet at the time of conclusion of the contract. Section 434 (2) No 3 and (3) No 4 (accessories and instructions) and Section 434 (3) No 2 (b) (properties from public statements and advertising) as well as Section 434 (3), last paragraph, (seller not being bound by public statements) shall remain unaffected. Further properties of the delivery item, especially (i) customary quality that the buyer can expect of items of this nature, (ii) suitability for the customary use, (iii) quality of a specimen or sample, shall not be owed by us in the absence of express agreement to the contrary.

4.6 Unless otherwise expressly agreed, we shall only be obliged to supply the ordered products as goods which are marketable and eligible for approval in the Federal Republic of Germany.

4.7 For deliveries, we shall only be obliged to deliver from our own stock (obligation to deliver from stock).

4.8 The assumption of a no-fault procurement risk equivalent to a guarantee within the meaning of Section 276 BGB or a procurement guarantee is not based solely on our obligation to deliver an item which is defined solely by its class.

4.9 We shall assume such a procurement risk within the meaning of Section 276 BGB only by virtue of an express, separate agreement stating "we assume the procurement risk...".

4.10 If there is a delay in acceptance of the products or in their shipment or the acceptance of our service for a reason for which the customer is responsible, we shall be entitled, after the setting and expiry of a grace period of 14 calendar days, at our option to require immediate payment of the remuneration or to rescind the contract or refuse performance and claim damages in lieu of full performance. The period must be set in writing or text form. We shall not have to refer again in this to the rights under this clause.

In the event of our claiming damages as stipulated above, the damages to be paid shall amount to 20 % of the net delivery price in the case of purchase contracts or 20 % of the agreed net remuneration in the case of service contracts. The right is reserved for the customer to prove substantially lower damage (more than 10 % lower). There is no connection between the reversal of the burden of proof and the foregoing provisions.

4.11 If the agreed shipment is delayed at the customer's request or for reasons, for which the customer is responsible, or the customer is in default in taking receipt, we shall be entitled to store the goods, beginning upon expiry of the reasonable period set in writing or text form in the notice that the goods are ready for shipment or upon commencement of default in taking receipt, at the customer's risk of loss and deterioration of the goods, and to invoice the customer for the storage costs incurred as a result of this at 0.5 % of the net invoice amount of the stored goods for each full week or part thereof. The stored goods shall be insured only at the customer's specific request. The assertion of further rights shall remain unaffected. The right is reserved for the customer to prove that substantially lower costs (more than 10 % lower) have been incurred.

Furthermore, we shall be entitled, after the above period pursuant to sentence 1 of paragraph 4.10 expires, to dispose otherwise of the goods covered by the contract and to make a new delivery to the customer after a reasonable period (= original delivery period plus 7 calendar days scheduling period).

4.12 In the event of a delayed delivery and/or service order or call-off by the customer, we shall be entitled to postpone the delivery/service by the same period as the customer is behind schedule plus a scheduling period of 4 working days at the place of our registered office.

If a call-off purchase or service contract is concluded, we must receive the customer's individual call-offs, unless otherwise agreed, at least 4 weeks prior to the requested delivery or service date, unless a shorter call-off period or delivery/service period was expressly agreed. If no other express agreements have been entered into, the customer shall be obliged to accept the purchased goods or commissioned service in full within 6 months of receipt of the order confirmation. If the call-offs are not made in due time, we shall be entitled to remind the customer of the call-offs and their planning and to set a grace period for making call-offs and planning of 14 calendar days, which must provide for acceptance within 4 weeks of receipt of our request. If the period expires without effect, we shall be entitled to rescind the contract or to claim damages in lieu of performance. We shall not have to refer again in this to the rights under this clause. Paragraph 4.10 (2) shall apply *mutatis mutandis*.

4.13 Unless otherwise expressly agreed in writing or text form or in the event that we are subject to different statutory regulations, we shall provide user information for our products and a product label only in German or, at our option, in English.

4.14 We reserve the right to change the specifications of the goods to the extent that statutory requirements make this necessary if such change does not cause any deterioration in terms of quality and usability for the purpose provided under the contract. If this is not possible, the contract shall be accordingly adjusted. If this is not

Wochen vor dem gewünschten Liefer- bzw. Leistungstermin bei uns eingehen, soweit nicht ausdrücklich eine kürzere Abruf- oder Liefer-/Leistungsfrist vereinbart wurde. Sollten keine anders lautenden ausdrücklichen Vereinbarungen getroffen sein, ist der Kunde verpflichtet, innerhalb von 6 Monaten nach Zugang der Auftragsbestätigung, die gekaufte Ware bzw. beauftragte Leistung vollständig abzunehmen. Erfolgen die Abrufe nicht rechtzeitig, so sind wir berechtigt, die Abrufe und deren Einteilung anzumahnen und eine Nachfrist zum Abruf und zur Einteilung von 14 Kalendertagen zu setzen, welches die Abnahme binnen 4 Wochen nach Zugang unserer Aufforderung vorsehen muss. Bei fruchtlosem Fristablauf sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Wir müssen hierin nicht nochmals auf die Rechte aus dieser Klausel hinweisen. Ziff. 4.10 Abs. 2 gilt entsprechend.

4.13 Anwenderinformationen für unsere Produkte sowie ein Produktlabel schulden wir nur – soweit nicht ausdrücklich in Schrift- oder Textform abweichend vereinbart oder falls wir einer abweichenden gesetzlichen Regulierung unterliegen – in deutscher oder nach unserer Wahl in englischer Sprache.

4.14 Wir behalten uns vor, die Spezifikation der Ware insoweit abzuändern, als gesetzliche Erfordernisse dies notwendig machen, soweit durch diese Änderung keine Verschlechterung hinsichtlich Qualität und Brauchbarkeit zu dem vertraglich vorausgesetzten Zweck herbeigeführt wird. Ist dies nicht möglich, ist der Vertrag entsprechend anzupassen. Ist dies nicht möglich oder für eine Partei objektiv unzumutbar z.B., weil auf Grund der Abänderung das Produkt für den Kunden nicht mehr verwendbar ist, oder eine Abänderung mit unseren Produktionskapazitäten oder Lieferquellen nicht umsetzbar ist, steht beiden Parteien das entschädigungslose Recht zum Rücktritt von dem noch nicht erfüllten Teil des Vertrages zu.

4.15 Wir sind zu Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 5 % der vereinbarten Liefermenge berechtigt.

4.16 Wir sind weiterhin berechtigt, Produkte mit handelsüblichen Abweichungen in Qualität, Abmessung, Gewicht, Farbe und Ausrüstung zu liefern. Solche Ware gilt als vertragsgerecht.

5. Lieferung / Erfüllungsort / Liefer- u. Leistungszeit / Liefer- u. Leistungsverzug / Verpackung

5.1 Verbindliche Liefer-/Leistungsstermine und -fristen müssen ausdrücklich vereinbart werden. Bei unverbindlichen oder ungefähren (ca., etwa, etc.) Liefer-/Leistungssterminen und -fristen bemühen wir uns, diese nach besten Kräften einzuhalten.

5.2 Liefer- und/oder Leistungsfristen beginnen mit dem Zugang unserer Auftragsbestätigung beim Kunden, mangels solcher und soweit die Auftragsbestätigung durch unsere Lieferung/Leistung ersetzt wird (sh. Ziff. 4.2 S.2 der AGB) 3 Werktagen an unserem Sitz nach Zugang der kundenseitigen Bestellung bei uns und Annahme derselben durch uns, jedoch nicht, bevor alle Einzelheiten der Ausführung des Auftrages geklärt sind und alle sonstigen vom Kunden zu erfüllenden Voraussetzungen vorliegen, insbesondere vereinbarte Vorauszahlungen (Vorkasse), Anzahlungen oder Sicherheiten und notwendige Mitwirkungsleistungen vollständig geleistet sind. Entsprechendes gilt für Liefertermine und Leistungsstermine. Hat der Kunde nach Auftragserteilung Änderungen verlangt, so beginnt eine neue angemessene Liefer- und/oder Leistungsfrist mit der Bestätigung der Änderung durch uns. Angemessen bedeutet eine Liefer-/Leistungsfrist, welche der ursprünglich verbleibenden Liefer-/Leistungsfrist zuzüglich des Zeitraumes der Änderungsverhandlungen und einer Dispositionsfrist von 14 Kalendertagen entspricht.

5.3 Lieferungen und/oder Leistungen unsererseits vor Ablauf der Liefer-/ Leistungszeit sind zulässig. Als Liefertag gilt bei Holschulden der Tag der Meldung der Versandbereitschaft, anderenfalls der Tag der Absendung der Produkte, bei Bringschuld der Tag der Ablieferung am vereinbarten Lieferort.

Wir sind zu Teillieferungen innerhalb der Lieferfrist berechtigt, wenn die Teillieferung für den Kunden im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen, es sei denn, wir erklären uns zur Übernahme dieser Kosten bereit. Erheblich ist der Mehraufwand, wenn er 5 % des Nettolieferpreises bei Kaufverträgen oder 5 % der Nettovergütung bei Leistungsverträgen übersteigt.

5.4 Geraten wir in Liefer-/Leistungsverzug, muss der Kunde uns zunächst eine angemessene Nachfrist von mindestens 14 Kalendertagen zur Lieferung bzw. Leistung setzen. Verstreicht diese fruchtlos, bestehen Schadensersatzansprüche wegen Pflichtverletzung – gleich aus welchem Grunde – nur nach Maßgabe der Regelungen in Ziff. 11.

5.5 Wir geraten nicht in Verzug, solange der Kunde mit der Erfüllung von Verpflichtungen uns gegenüber, auch solchen aus anderen Verträgen, in Verzug ist.

possible or is objectively unreasonable for a party, e.g. because the customer can no longer use the product as a result of the change or a change cannot be implemented with our production capacities or sources of supply, both parties shall have the right without compensation to rescind the part of the contract not yet fulfilled.

4.15 We shall be entitled to make excess or short deliveries of up to 5 % of the agreed delivery quantity.

4.16 Furthermore, we shall be entitled to supply products with deviations customary in the trade in terms of quality, dimension, weight, colour and equipment. Such goods shall be deemed to comply with the contract.

5. Delivery / Place of performance / Delivery and service time / Default in delivery and service / Packaging

5.1 Binding delivery/service dates and periods must be expressly agreed. We shall use our best endeavours to meet delivery/service dates and periods that are not binding or approximate (*circa*, about etc.).

5.2 Delivery and/or service periods shall begin with the customer's receipt of our order confirmation, in the absence of such and where the order confirmation is replaced by our delivery/service (see sentence 2 of paragraph 4.2 of the General T&Cs) 3 working days at our registered office after our receipt of the purchase order from the customer and acceptance of the same by us but not before all details about the execution of the order have been clarified and all other requirements to be fulfilled by the customer are met, in particular advance payments (prepayment), payments on account or securities agreed and cooperation required have been provided in full. The same shall apply to delivery dates and service dates. If the customer has requested changes after placing the order, a new, reasonable delivery and/or service period shall begin when we confirm the change. Reasonable means a delivery/service period which corresponds to the originally remaining delivery/service period plus the period of change negotiations and a scheduling period of 14 calendar days.

5.3 Deliveries and/or services on our part prior to expiry of the delivery/service time are admissible. The date of delivery for an obligation to be performed at our place of business shall be deemed the date on which the products are reported ready for shipment, otherwise the date on which the products are sent. The date of delivery for an obligation to be performed at the customer's place of business shall be deemed the date of handover at the agreed place of delivery.

We are entitled to make partial deliveries within the delivery period if the partial delivery can be used by the customer within the scope of the intended use under the contract, the delivery of the remaining ordered goods is assured and the customer incurs no significant additional expenditure or additional costs as a result, unless we agree to bear such costs. Additional expenditure is significant if it exceeds 5 % of the net delivery price for purchase contracts or 5 % of the net remuneration for service contracts.

5.4 If we default in delivery/service, the customer must first set us a reasonable grace period for delivery or service of at least 14 calendar days. If this elapses without effect, damage claims for breach of duty, for whatever reason, shall exist only as stipulated in paragraph 11.

5.5 We shall not be in default as long as the customer is in default in fulfilling obligations towards ourselves, also such obligations under other contracts.

5.6 As long as the means of transport to be provided by the customer is not available, where an obligation to be performed at our place of business with our having to ship the goods has been agreed, we shall not be obliged to deliver, unless we have undertaken to provide the means of transport or an obligation to be performed at the customer's place of business has been agreed. However, we shall be entitled, where the shipping order or call-off order can be carried out, to effect the delivery by our own means of transport or hired means of transport. In such case, the goods shall be transported at the customer's risk.

5.7 If no collection date, which we have confirmed or have to confirm for it to be binding, is specified for the purchase order or acceptance does not take place on the agreed collection date, we shall, where it has been agreed that the obligation is to be performed at our place of business with our having to ship the goods or the obligation is to be performed at the customer's place of business, at our option ship the goods covered by the contract with a carrier commissioned by us or we shall store the goods covered by the contract at the customer's expense. We shall invoice the customer additionally for packaging, transport and insurance costs incurred (the latter if transport insurance was agreed) at the time of shipment.

5.8 When unloading and retrieving goods, the customer shall assist our personnel if this is necessary and technically and logistically reasonable for the customer, in particular the customer shall provide a suitable forklift truck.

5.6 Solange bei einer Versendungsschuld vom Kunden zu stellende Transportmittel nicht zur Verfügung stehen, sind wir nicht zur Lieferung verpflichtet, soweit wir uns nicht zur Stellung der Transportmittel verpflichtet haben, oder eine Bringschuld vereinbart ist. Wir sind jedoch berechtigt, bei ausführbarem Versand- oder Abrufauftrag die Lieferung mittels eigener oder angemieteter Transportmittel zu bewirken. In diesem Fall reist die Ware auf Gefahr des Kunden.

5.7 Wird bei der Bestellung kein Abholtermin angegeben, den wir bestätigt oder zu bestätigen haben, damit dieser verbindlich wird bzw. erfolgt die Abnahme nicht zum vereinbarten Abholtermin, versenden wir bei vereinbarter Versendungs- oder Bringschuld nach unserer Wahl die vertragsgegenständliche Ware mit einem von uns beauftragten Frachtführer oder lagern die vertragsgegenständliche Ware auf Kosten des Kunden ein. Die anfallenden Verpackungs-, Transport- und Versicherungskosten (letztere soweit eine Transportversicherung vereinbart wurde) stellen wir beim Versand dem Kunden zusätzlich in Rechnung.

5.8 Bei der Abladung und Rückholung der Ware hat der Kunde unserem Personal behilflich zu sein, wenn dies erforderlich ist und für den Kunden technisch und logistisch zumutbar ist, insbesondere einen geeigneten Gabelstapler zu stellen.

5.9 Wir nehmen Verpackung mangels anderer Vereinbarung nur auf Grund und im Umfang gesetzlicher Verpflichtung zurück.

6. Höhere Gewalt / Selbstbelieferung

6.1 Erhalten wir aus von uns nicht zu vertretenden Gründen für die Erbringung unserer geschuldeten vertragsgegenständlichen Lieferungen oder Leistungen, Lieferungen oder Leistungen unserer Unterprioritäten trotz ordnungsgemäßer und ausreichender Eindeckung vor Vertragsschluss mit dem Kunden entsprechend der Quantität und der Qualität aus unserer Liefer- oder Leistungsvereinbarung mit dem Kunden, das heißt, so dass mit Erfüllung des Zuliefer- bzw. Subunternehmerschuldverhältnisses uns gegenüber wir den Vertrag mit dem Kunden nach Art der Ware, Menge der Ware und Lieferzeit und/oder Leistung bezogen auf die Ware/Leistung des Zulieferers, erfüllen können (*kongruente Eindeckung*), nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig, oder treten Ereignisse Höherer Gewalt von nicht unerheblicher Dauer (d.h. mit einer Dauer von länger als 14 Kalendertagen) ein, so werden wir unseren Kunden unverzüglich schriftlich oder in Textform informieren. In diesem Fall sind wir berechtigt, die Lieferung und/oder Leistung, um die Dauer der Behinderung herauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, soweit wir unserer vorstehenden Informationspflicht nachgekommen sind und nicht das Beschaffungsrisiko im Sinne von § 276 BGB oder eine Liefergarantie übernommen haben. Der Höheren Gewalt stehen gleich Streik, Aussperrung, Cyberattacken, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, Epidemien, Pandemien unverschuldete Transportengpässe oder -hindernisse, insbesondere allgemeine Ausgangsperrn und/oder Kontaktverbote, sowie unverschuldete Betriebsbehinderungen – z.B. durch Feuer, Wasser und Maschinenschäden – und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise nicht von uns schuldhaft herbeigeführt worden sind. Mit der vorstehenden Leistungsfreiheit entfällt auch die Verpflichtung unsererseits zur Leistung von Schadensersatz oder Pönalen, insbesondere Vertragsstrafen und/oder Schadenspauschalen.

6.2 Ist ein Liefer-/Leistungsfrist verbindlich vereinbart und wird aufgrund von Ereignissen nach Ziff. 6.1 der vereinbarte Liefer-/Leistungsfrist oder die vereinbarte Liefer-/Leistungsfrist überschritten, so ist der Kunde berechtigt, nach fruchtlosem Verstreichen einer Nachfrist von 14 Kalendertagen wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere solche auf Schadensersatz, sind in diesem Fall ausgeschlossen.

6.3 Vorstehende Regelung gemäß Ziff. 6.2 gilt entsprechend, wenn aus den in Ziff. 6.1 genannten Gründen auch ohne vertragliche Vereinbarung eines festen Liefer-/Leistungsfrists dem Kunden ein weiteres Festhalten am Vertrag objektiv unzumutbar ist.

7. Versand / Gefahrübergang / Abnahme

7.1 Soweit nichts Abweichendes ausdrücklich vereinbart wird, erfolgt bei Lieferungen die Lieferung Ex Works Incoterms 2020. Bei Hol- und Schickschuld reist die Ware auf Gefahr und zu Lasten des Kunden.

7.2 Die Wahl des Transportweges und des Transportmittels bleibt bei vereinbarter Versendung mangels anderer Vereinbarung uns vorbehalten. Wir werden uns jedoch bemühen, hinsichtlich Versandart und Versandweg Wünsche des Kunden zu berücksichtigen, ohne dass hierauf jedoch ein Anspruch des Kunden besteht. Dadurch bedingte Mehrkosten – auch bei vereinbarter Fracht-Frei-Lieferung – gehen, wie die Transport- und Versicherungskosten, zu Lasten des Kunden.

5.9 Unless otherwise agreed, we shall take back packaging only by reason of and within the scope of our statutory obligation.

6. Force majeure / Delivery subject to supply of materials to ourselves

6.1 If we do not receive deliveries or services from our sub-suppliers to provide our deliveries or services owed under the contract, despite proper and adequate stocking prior to conclusion of the contract with the customer, according to the quantity and quality under our supply or service agreement with the customer i.e. in such a way that, upon fulfilment of the supplier or subcontractor obligation towards ourselves, we can fulfil the contract with the customer according to the nature of the goods, quantity of the goods and delivery time and/or service in relation to the goods/service of the supplier (*congruent stocking*), they are incorrect or not in due time for reasons for which we are not responsible or events of force majeure occur of significant duration (i.e. of longer than 14 calendar days), we shall notify our customer immediately in writing or text form. In such case, we shall be entitled to postpone the delivery and/or service for the duration of the obstruction or to rescind the contract in whole or in part for the part not yet fulfilled if we have met our foregoing duty to provide information and have not assumed a procurement risk within the meaning of Section 276 BGB or a delivery guarantee. Events of force majeure are strikes, lockouts, cyber-attacks, official intervention, energy shortages and shortages of raw materials, epidemics, pandemics, transport bottlenecks or obstructions through no fault of our own, in particular general curfews and/or contact bans, as well as company obstructions through no fault of our own, e.g. due to fire, water and damage to machinery, and any other obstructions which, when considered objectively, were not culpably caused by us. Together with the above-mentioned exemption from performance, the obligation on our part to pay damages or penalties, especially contractual penalties and/or lump-sum compensation for damage, shall also not apply.

6.2 If a delivery/service date or a delivery/service period has been agreed with binding force and the agreed delivery/service date or the agreed delivery/service period is not met due to events according to paragraph 6.1, the customer shall be entitled, after a grace period of 14 calendar days has elapsed without effect, to rescind the contract for the part not yet fulfilled. The customer shall have no further claims, especially damage claims, in such case.

6.3 The above provision pursuant to paragraph 6.2 shall apply *mutatis mutandis* if, for the reasons stated in paragraph 6.1, also without contractual agreement of a fixed delivery/service date, the customer cannot be objectively expected to adhere further to the contract.

7. Shipment / Passing of risk / Acceptance

7.1 Unless otherwise expressly agreed, in the case of deliveries, delivery shall be made ex works Incoterms 2020. In the case of an obligation to be performed at our place of business and an obligation to be performed at our place of business with our having to ship the goods, the goods shall be transported at the customer's risk and expense.

7.2 Unless otherwise agreed, the right shall remain reserved for us to choose the route and means of transport where shipment is agreed. We shall, however, endeavour to take the customer's wishes into account with respect to the route and type of shipment without, however, the customer having a right to this. Additional costs incurred as a result, also where delivery carriage paid is agreed, shall, like the transport and insurance costs, be borne by the customer.

If shipment is delayed at the customer's request or through the customer's fault with respect to the agreed date, we shall store the goods at the customer's expense and risk. Paragraph 4.11 shall apply *mutatis mutandis* in this respect.

In such case, notice that the goods are ready for shipment shall be equivalent to shipment.

7.3 The risk of accidental loss or accidental deterioration shall pass to the customer, where it has been agreed that the obligation is to be performed at our place of business, upon the products to be delivered being handed over to the customer, where it has been agreed that the obligation is to be performed at our place of business with our having to ship the products, upon the products to be delivered being handed over to the freight forwarder, carrier or firms otherwise designated to carry out the shipment but at the latest when the products leave our works, our warehouse, our branch or the manufacturer's works. The foregoing shall also apply if an agreed partial delivery is carried out.

Where it has been agreed that the obligation is to be performed at the customer's place of business, the risk shall pass upon the products being made available for unloading at the agreed place of delivery. Paragraph 7.5 shall remain unaffected.

7.4 If a shipment is delayed because we assert our right of retention due to the customer's default in payment in whole or in part or for another reason, for which the customer is responsible, the risk shall pass to the customer at the latest from the date

Wird der Versand auf Wunsch oder aus Verschulden des Kunden gegenüber dem vereinbarten Zeitpunkt verzögert, so lagern wir die Waren auf Kosten und Gefahr des Kunden. Ziff. 4.11 gilt insoweit entsprechend.

In diesem Fall steht die Anzeige der Versandbereitschaft dem Versand gleich.

7.3 Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung geht bei vereinbarter Holschuld mit Übergabe der zu liefernden Produkte an den Kunden, bei vereinbarter Versandungsschuld an den Spediteur, den Frachtführer, oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Unternehmungen, spätestens jedoch mit Verlassen unseres Werkes oder unseres Lagers, oder unserer Niederlassung oder des Herstellerwerkes auf den Kunden über. Vorstehendes gilt auch, wenn eine vereinbarte Teillieferung erfolgt.

Bei einer vereinbarten Bringschuld geht die Gefahr mit der Bereitstellung zur Abladung am vereinbarten Lieferort über. Ziff. 7.5 bleibt unberührt.

7.4 Verzögert sich die Sendung dadurch, dass wir infolge gänzlichen oder teilweisen Zahlungsverzuges des Kunden von unserem Zurückbehaltungsrecht Gebrauch machen, oder aus einem sonstigen vom Kunden zu vertretenden Grund, so geht die Gefahr spätestens ab Datum der Absendung der Mitteilung der Versand- und/oder Leistungsbereitschaft gegenüber dem Kunden auf den Kunden über.

7.5 Soweit eine Abnahme unserer Ware und/oder Leistung zu erfolgen hat, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Sie muss zum vereinbarten Abnahmetermin, hilfsweise nach der Meldung über die Abnahmebereitschaft unsererseits unverzüglich durchgeführt werden. Der Kunde darf die Abnahme bei Vorliegen eines nicht wesentlichen Mangels nicht verweigern. Nicht wesentlich sind solche Mängel, welche die Funktion des Liefergegenstandes nicht außer Kraft setzen.

8. Mängelrüge / Pflichtverletzung in Form von Schlechtleistung wegen Sach- und/oder Rechtsmängeln (Gewährleistung)

8.1 Erkennbare Sachmängel sind vom Kunden unverzüglich, spätestens jedoch 12 Kalendertage nach Abholung bei Lieferung ab Werk oder Lagerort, ansonsten bei vereinbarter Versandungsschuld nach Übergabe an den Frachtführer und bei vereinbarter Bringschuld nach Anlieferung, versteckte Sachmängel unverzüglich nach Entdeckung, letztere spätestens jedoch innerhalb der Gewährleistungsverjährungsfrist nach Ziff. 8.6 uns gegenüber schriftlich oder in Textform zu rügen. *Eine nicht frist- oder formgerechte Rüge schließt jeglichen Anspruch des Kunden aus Pflichtverletzung wegen Sachmängeln aus.* Dies gilt nicht im Falle vorsätzlichen, grob fahrlässigen oder arglistigen Handelns unsererseits, im Falle der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit oder Übernahme einer Garantie der Mängelfreiheit, oder eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB oder sonstigen gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen und im Falle des Rückgriffsanspruches in der Lieferkette (§§ 478, 445a BGB).

8.2 Der Kunde muss bei der Annahme unserer Lieferung eine Plausibilitätsprüfung vornehmen, d.h. nach Waretyp, Anzahl/Gewicht und Zustand prüfen. Bei An- bzw.- Ablieferung erkennbare Sachmängel, erkennbare Typenmängel und/oder Anzahl-/Gewichtsmängel müssen zudem dem anliefernden Transportunternehmen gegenüber gerügt und die schriftliche oder textliche Aufnahme der Mängel auf den Lieferpapieren/CMR von diesem vor Ort vom Kunden veranlasst werden. Eine nicht frist- oder formgerechte Veranlassung der Aufnahme der Mängelrüge gegenüber dem anliefernden Transportunternehmen schließt jeglichen Anspruch des Kunden aus Pflichtverletzung wegen Sachmängeln aus. Dies gilt nicht im Falle arglistigen, vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns unsererseits, im Falle der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit, oder Übernahme eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB, einer Garantie der Mängelfreiheit, oder der Haftung nach einem gesetzlich zwingenden Haftungstatbestand und im Falle des Rückgriffsanspruches in der Lieferkette (§§ 478, 445a BGB).

Soweit Stückzahl- und Gewichtsmängel nach den vorstehenden Untersuchungsspflichten bereits bei Anlieferung erkennbar waren, hat der Kunde diese Mängel beim Empfang der Produkte gegenüber dem anliefernden Transportunternehmer zu beanstanden und sich die Beanstandung schriftlich auf den Lieferpapieren/CMR bescheinigen zu lassen. *Eine nicht fristgerechte Rüge gegenüber dem Transportunternehmen oder eine nicht formgerechte Bescheinigung durch das Transportunternehmen schließt auch insoweit jeglichen Anspruch des Kunden aus Pflichtverletzung wegen Sachmängeln aus.* Dies gilt nicht im Falle arglistigen, vorsätzlichen, grob fahrlässigen Handelns unsererseits, im Falle der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit, oder Übernahme einer Garantie der Mängelfreiheit, der Übernahme eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB oder bei Haftung wegen eines gesetzlich zwingenden Haftungstatbestandes und im Falle des Rückgriffsanspruches in der Lieferkette (§§ 478, 445a BGB).

8.3 Es obliegt dem Kunden, vor Beginn einer der vorbezeichneten Tätigkeiten oder der sonstigen Verwendung der von uns gelieferten Produkte durch in Umfang und Methodik geeignete Prüfungen abzuklären, ob die gelieferten Produkte für die von ihm beabsichtigte Verwendungszwecke geeignet sind.

on which the notification is sent to the customer stating that the delivery is ready for shipment and/or the service is ready to be performed.

7.5 Where acceptance of our goods and/or service is required, this shall determine the passing of risk. Acceptance must be carried out immediately on the agreed acceptance date, in the alternative after our notice of readiness for acceptance. The customer may not refuse acceptance where there is a defect which is not significant. Such defects that do not render the function of the delivery item inoperable are not significant.

8. Notice of defects / Breach of duty in the form of defective performance due to material defects and/or defects of title (warranty)

8.1 The customer must give us notice in writing or text form of recognisable material defects immediately but at the latest 12 calendar days after collection, in the case of delivery ex works or place of storage, otherwise, where it has been agreed that the obligation is to be performed at our place of business with our having to ship the goods, upon the goods being handed over to the carrier, and where it has been agreed that the obligation is to be performed at the customer's place of business, after delivery, and of hidden material defects immediately after they are detected but the latter at the latest within the period of limitation in respect of warranty according to paragraph 8.6. *A notice of defects that fails to comply with requirements of time or form shall exclude any claim by the customer for breach of duty due to material defects.* This shall not apply in the case of a fraudulent, grossly negligent or an intentional act on our part, in the event of injury to life, limb or health or the assumption of a guarantee for the absence of defects or a procurement risk according to Section 276 BGB or other mandatory statutory basis for liability and in the event of right of recourse in the supply chain (Sections 478, 445a BGB).

8.2 The customer must carry out a plausibility inspection upon taking receipt of our delivery i.e. check the type of goods, number/weight and condition. The delivering transport operator must also be notified of material defects, defects in type and/or defects in quantity/weight, recognisable upon delivery or handover, and the recording of defects in written or text form on the delivery documents/CMR by the transport operator must be arranged on site by the customer. Failure to arrange for the notice of defects to be recorded vis-à-vis the delivering transport operator in compliance with requirements of time or form shall exclude any claim by the customer for breach of duty due to material defects. This shall not apply in the case of a fraudulent, grossly negligent or an intentional act on our part, in the event of injury to life, limb or health or the assumption of a procurement risk according to Section 276 BGB, a guarantee for the absence of defects or liability according to a mandatory statutory basis for liability and in the event of right of recourse in the supply chain (Sections 478, 445a BGB).

If defects in number and weight were already recognisable upon delivery according to the foregoing obligations to inspect, *the customer must make a complaint about these defects to the delivering transport operator upon receipt of the products and have the complaint certified in writing on the delivery documents/CMR. Failure to give notice of defects in compliance with requirements of time to the transport operator or failure by the transport operator to certify this in compliance with requirements of form shall also exclude any claim in this respect by the customer for breach of duty due to material defects.* This shall not apply in the case of a fraudulent, grossly negligent or an intentional act on our part, in the event of injury to life, limb or health or the assumption of a guarantee for the absence of defects, the assumption of a procurement risk according to Section 276 BGB or in the case of liability for a mandatory statutory basis for liability and in the event of right of recourse in the supply chain (Sections 478, 445a BGB).

8.3 Before any of the above activities begin or the products supplied by us are otherwise used, the customer shall be responsible for clarifying, through inspections that are appropriate in terms of method and scope, whether the supplied products fit for the purposes intended by the customer.

8.4 *The customer must give a warning notice in writing or text form immediately of other breach of duty on our part, setting a reasonable period for remedy, before asserting further rights, otherwise this shall cause the customer to forfeit the customer's rights arising from the breach of duty.* This shall not apply in the case of a fraudulent, grossly negligent or an intentional act on our part, in the event of injury to life, limb or health or the assumption of a guarantee or a procurement risk according to Section 276 BGB or in the case of a mandatory statutory basis for liability.

8.5 *When processing, treating, combining or mixing with other items begins, the products supplied shall be deemed approved by the customer as provided in the contract.*

8.6 The period of limitation for claims arising from breach of duty due to defective performance in the form of material defects and/or defects of title is 12 months, unless otherwise expressly agreed, calculated from the date the risk passes (see paragraph 7.3-7.5), in the case of the customer's refusal of receipt or acceptance, from the date of the notice that the goods are ready to be taken over. This shall not apply to damage claims arising from a guarantee, the assumption of a procurement risk within the meaning of Section 276 BGB, claims for injury to life, limb or health, a fraudulent, grossly negligent or an intentional act on our part, or in the cases of Sections 478, 445a BGB (recourse in

8.4 Sonstige Pflichtverletzungen unsererseits sind vor der Geltendmachung weiterer Rechte vom Kunden unverzüglich unter Setzung einer angemessenen Abhilfefrist schriftlich oder in Textform abzumachen, ansonsten geht der Kunde seinen Rechten aus der Pflichtverletzung verlustig. Dies gilt nicht im Falle vorsätzlichen, grob fahrlässigen oder arglistigen Handelns unsererseits, im Falle der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit oder Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB oder bei einem gesetzlich zwingenden Haftungstatbestand.

8.5 Mit Beginn der Verarbeitung, Bearbeitung, Verbindung oder Vermischung mit anderen Sachen gelten die gelieferten Produkte als vertragsgemäß vom Kunden genehmigt.

8.6 Für Ansprüche aus Pflichtverletzung wegen Schlechtleistung in Form von Sach- und/oder Rechtsmängeln beträgt die Verjährungsfrist, soweit nicht ausdrücklich etwas anders vereinbart wurde, 12 Monate, gerechnet vom Tage des Gefahrübergangs (siehe Ziff. 7.3-7.5), im Falle der kundenseitigen An- oder Abnahmeverweigerung vom Zeitpunkt der Bereitstellungsanzeige zur Warenübernahme an. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche aus einer Garantie, der Übernahme eines Beschaffungsrisikos im Sinne von § 276 BGB, Ansprüchen wegen der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit, arglistigen, vorsätzlichen, oder grob fahrlässigen Handelns unsererseits, oder wenn in den Fällen der §§ 478, 445a (Rückgriff in der Lieferkette), § 438 Abs. 1 Nr. 2 (Errichtung von Bauwerken und Lieferung von Sachen für Bauwerke) und § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB (Baumängel) oder soweit sonst gesetzlich eine längere Verjährungsfrist zwingend festgelegt ist. Eine Umkehr der Beweislast ist mit der vorstehenden Regelung nicht verbunden.

8.7 Bessert der Kunde oder ein Dritter die von uns gelieferten Produkte unsachgemäß nach und beruht der Mangel hierauf, besteht keine Haftung unsererseits für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt für ohne unsere vorherige Einwilligung vorgenommene Änderungen des Liefergegenstandes.

8.8 Weitergehende Ansprüche des Kunden wegen oder im Zusammenhang mit Mängeln oder Mangelfolgeschäden, gleich aus welchem Grund, bestehen nur nach Maßgabe der Regelungen in Ziff. 11.

8.9 Unsere Gewährleistung (Ansprüche aus Pflichtverletzung wegen Schlechtleistung bei Sach- und/oder Rechtsmängeln) und die sich hieraus ergebende Haftung ist ausgeschlossen, soweit Mängel und damit zusammenhängende Schäden nicht nachweisbar auf fehlerhaftem Material, fehlerhafter Konstruktion, oder auf mangelhafter Ausführung, oder fehlerhaften Herstellungstoffen oder soweit geschuldet, mangelhafter Nutzungsanleitung beruhen. Dies gilt nicht, wenn der Mangel darauf beruht, dass das vertragsgegenständliche Produkt Eigenschaften nicht aufweist, welche wir gemäß unserer Werbeaussagen zu dem betroffenen Produkt schulden. Insbesondere ist die Gewährleistung und die sich hieraus ergebende Haftung aufgrund von Pflichtverletzung wegen Schlechtleistung ausgeschlossen für die Folgen fehlerhafter Benutzung, ungeeigneten Lagerbedingungen, und den Folgen chemischer, elektromagnetischer, mechanischer oder elektrolytischer Einflüsse, die nicht vertragsimmanent vorgesehenen Einflüssen entsprechen. Vorstehendes gilt nicht bei arglistigem, grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Handeln unsererseits, oder Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit, der Übernahme einer Garantie, eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB und oder einer Haftung nach einem gesetzlich zwingenden Haftungstatbestand und im Falle des Rückgriffsanspruches in der Lieferkette (§§ 478, 445a BGB).

Jegliche Gewährleistung und Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn der Kunde die von uns im Einklang mit dem geschlossenen Vertrag festgesetzten oder unsere insoweit vorgegebenen technischen Vorschriften oder Gebrauchsanleitungen für den Liefergegenstand nicht beachtet, soweit der Mangel hierauf beruht.

8.10 Ansprüche des Kunden wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Liefergegenstand nachträglich an einen anderen Ort als die Auslieferungs-Niederlassung des Kunden gebracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. § 439 Abs. 3 BGB (Tragung der Ein- und Ausbaurkosten bei mangelhaften Produkten durch den Verkäufer) bleibt unberührt.

8.11 Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher (d.h. kaum sichtbar/spürbarer) Abweichung von der vereinbarten oder üblichen Beschaffenheit oder Brauchbarkeit.

8.12 Wir übernehmen keine Gewährleistung nach §§ 478, 445a BGB (Rückgriff in der Lieferkette - Lieferantenregress), wenn der Kunde die von uns vertragsgegenständlich gelieferten Produkte bearbeitet oder verarbeitet oder sonst verändert hat, soweit dies nicht dem vertraglich vereinbarten Bestimmungszweck der Produkte entspricht.

8.13 Die Anerkennung von Sachmängeln bedarf einer ausdrücklichen Anerkennungserklärung unsererseits.

the supply chain), Section 438 (1) No 2 BGB (construction of buildings and delivery of objects for buildings) and Section 634a (1) No 2 BGB (building defects) or if a longer period of limitation is otherwise mandatory by law. There is no connection between the reversal of the burden of proof and the foregoing provision.

8.7 If the customer or a third party rectifies the products supplied by us incorrectly and the defect is based on this, we shall not be liable for the resulting consequences. This shall also apply to changes in the delivery item undertaken without our prior consent.

8.8 Further claims by the customer for or in connection with defects or consequential damages caused by a defect, for whatever reason, shall exist only subject to the provisions of paragraph 11.

8.9 Our warranty (claims arising from breach of duty due to defective performance in the case of material defects and/or defects of title) and liability arising therefrom shall be excluded if defects and damages connected therewith cannot be proved to be due to defective material, defective design, defective execution or defective manufacturing materials, or, if owed, defective instructions for use. This shall not apply if the defect is due to the fact that the product covered by the contract does not have properties which we owe pursuant to our advertising statements about the product concerned. In particular, warranty and liability arising therefrom due to breach of duty for defective performance shall be excluded with respect to the consequences of incorrect use, inappropriate storage conditions, and the consequences of chemical, electromagnetic, mechanical or electrolytic influences that do not correspond to influences provided for, which are inherent in the contract. The above shall not apply in the case of a fraudulent, grossly negligent or an intentional act on our part, or injury to life, limb or health, the assumption of a guarantee, a procurement risk according to Section 276 BGB and/or liability according to a mandatory statutory basis for liability and in the event of right of recourse in the supply chain (Sections 478, 445a BGB).

Any warranty and liability on our part shall be excluded if the customer does not comply with the technical regulations or instructions for use for the delivery item stipulated by us according to the contract concluded or our technical regulations or instructions for use for the delivery item specified in this respect if the defect is based on this.

8.10 Claims by the customer for expenses required for the purpose of supplementary performance, in particular transport, travel, labour and material costs, shall be excluded if the expenses increase because the delivery item has been subsequently transferred to a place other than the customer's delivery branch, unless the transfer corresponds to its intended use. Section 439 (3) BGB (seller bears the installation and dismantling costs for defective products) shall remain unaffected.

8.11 Claims based on defects shall not exist in the case of only an insignificant (i.e. hardly visible/perceptible) deviation from the agreed or customary quality or usability.

8.12 We give no warranty according to Sections 478, 445a BGB (recourse in the supply chain - recourse against suppliers) if the customer has treated or processed or otherwise changed the products supplied by us under the contract, unless this corresponds to the intended use of the products agreed under the contract.

8.13 Acknowledgement of material defects shall require an express declaration of acknowledgement on our part.

9. Prices respectively remuneration / Payment terms / Objection of uncertainty

9.1 All prices are quoted in principle net in EUROS, excluding packaging, freight, postage and, if transport insurance was agreed, insurance costs, exclusive of value added tax (if applicable by law) to be borne by the customer at the respective legally valid rate when payment is due, ex our works respectively warehouse, exclusive of any country-specific charges in the case of delivery to countries other than the Federal Republic of Germany, and exclusive of customs duties and other fees and public charges for the delivery/service. Unless otherwise agreed with the customer, the valid prices follow from our general price list respectively valid when the contract is concluded between ourselves and the customer, which we shall provide to the customer free of charge without delay upon first request.

9.2 Payment methods other than cash payment or bank transfer shall require separate, express agreement between ourselves and the ordering party. This shall apply in particular to the issue of cheques and bills of exchange.

9.3 If taxes or charges are incurred by the customer or ourselves on the performance provided by us (withholding tax), the customer shall indemnify us against such taxes and charges.

9.4 We shall be entitled to issue partial invoices according to the progress of order processing and/or require payments on account corresponding to the progress of processing and to issue invoices in purely digital form.

9. Preise bzw. Vergütung / Zahlungsbedingungen / Unsicherheitseinrede

9.1 Alle Preise verstehen sich grundsätzlich in EURO netto ausschließlich Verpackung, Fracht, Porto und - soweit eine Transportversicherung vereinbart wurde - Versicherungskosten, zuzüglich vom Kunden zu tragender Mehrwertsteuer (soweit gesetzlich anfallend) in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe bei Fälligkeit der Zahlung, ab unserem Werk bzw. Lager zuzüglich etwaiger länderspezifischer Abgaben bei Lieferung in andere Länder als die Bundesrepublik Deutschland, sowie zuzüglich Zoll und anderer Gebühren und öffentlicher Abgaben für die Lieferung/Leistung. Die gültigen Preise ergeben sich – mangels anderweitiger Vereinbarung mit dem Kunden – aus unserer jeweils bei Vertragsschluss zwischen uns und dem Kunden geltenden allgemeinen Preisliste, die dem Kunden auf erste Anforderung kostenlos von uns unverzüglich zur Verfügung gestellt wird.

9.2 Andere Zahlungsmethoden als Barzahlung oder Banküberweisung bedürfen gesonderter, ausdrücklicher Vereinbarung zwischen uns und dem Besteller; dies gilt insbesondere für die Begebung von Schecks und Wechseln.

9.3 Soweit beim Kunden oder bei uns Steuern oder Abgaben auf die von uns erbrachte Leistung anfallen (Quellensteuer), stellt der Kunde uns von diesen Steuern und Abgaben frei.

9.4 Wir sind berechtigt, Teilabrechnungen entsprechend dem Fortgang der Auftragsbearbeitung zu erstellen und/oder Abschlagszahlungen entsprechend dem Fortgang der Bearbeitung zu verlangen, sowie Rechnung rein digital zu stellen.

9.5 Soweit nichts Abweichendes ausdrücklich vereinbart wird, wird der Kaufpreis bzw. die Vergütung 30 Kalendertage ab Rechnungsdatum, nicht jedoch bei vereinbarter Holschuld vor Zugang unserer Mitteilung von der Bereitstellung der Ware beim Kunden, mangels solcher vor Abholung der Ware, bei Versandungsschuld vor Übergabe an den Frachtführer und bei vereinbarter Bringschuld vor Ablieferung der Ware zur Zahlung fällig.

9.6 Zahlt der Kunde in anderer Währung als in EURO, tritt erst dann Erfüllung ein, wenn die Devisenzahlung am Tage des Zahlungseingangs dem vereinbarten EURO-Betrag entspricht.

9.7 Leistungen, die nicht Bestandteil des vereinbarten Lieferumfanges sind, werden mangels abweichender Vereinbarung auf der Basis unserer jeweils gültigen allgemeinen Preislisten, die dem Kunden auf erste Anforderung kostenlos von uns unverzüglich zur Verfügung gestellt wird, für derartige Leistungen unsererseits ausgeführt.

9.8 Wir sind berechtigt, die Preise bzw. die Vergütung einseitig entsprechend im Falle der Erhöhung von Materialherstellungs- und/oder Material- und/oder Produktbeschaffungskosten, Lohn- und Lohnnebenkosten, Sozialabgaben sowie Energiekosten und Kosten durch Umweltauflagen, und/oder Währungsregularien und/oder Zolländerung, und/oder Frachtsätze und/oder öffentliche Abgaben zu erhöhen, wenn diese die Warenherstellungs- oder Beschaffungskosten, oder Kosten unserer vertraglich vereinbarten Lieferungen und/oder Leistungen unmittelbar oder mittelbar beeinflussen und wenn zwischen Vertragsabschluss und Lieferung mehr als 4 Monate liegen. Eine Erhöhung im vorgenannten Sinne ist ausgeschlossen, soweit die Kostensteigerung bei einzelnen oder aller der vorgenannten Faktoren durch eine Kostenreduzierung bei anderen der genannten Faktoren in Bezug auf die Gesamtkostenbelastung für die Lieferung und/oder Leistung aufgehoben wird (Saldierung). Reduzieren sich vorgenannte Kostenfaktoren, ohne dass die Kostenreduzierung durch die Steigerung anderer der vorgenannten Kostenfaktoren ausgeglichen wird, ist die Kostenreduzierung im Rahmen einer Senkung des Preises bzw. der Vergütung an den Kunden weiterzugeben.

Liegt der neue Preis bzw. die neue Vergütung auf Grund unseres vorgenannten Preisanpassungsrechtes bzw. Vergütungsanpassungsrechtes 20 % oder mehr über dem ursprünglichen Preis bzw. der Vergütung, so ist der Kunde zum Rücktritt von noch nicht vollständig erfüllten Verträgen für den noch nicht erfüllten Teil berechtigt. Er kann dieses Recht jedoch nur unverzüglich nach Mitteilung des erhöhten Preises bzw. der erhöhten Vergütung geltend machen.

9.9 Tragen wir ausnahmsweise vertragsgemäß die Frachtkosten, so trägt der Kunde die Mehrkosten, die sich aus Tarifierhöhungen der Frachtsätze nach Vertragsschluss ergeben, soweit nicht ausdrücklich anderweitig vom Kunden mit uns vereinbart.

9.10 Vereinbarte Zahlungsfristen laufen vom Tag der Lieferung.

9.11 Mit Eintritt des Verzuges werden Verzugszinsen in Höhe von 9 % über dem bei Fälligkeit der Zahlungsforderung jeweiligen Basiszinssatz (§ 247 BGB) berechnet. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadens bleibt vorbehalten.

9.5 Unless otherwise expressly agreed, the purchase price respectively remuneration shall be due for payment 30 calendar days from the invoice date but not, where it has been agreed that the obligation is to be performed at our place of business, before the customer's receipt of our notification that the goods are ready for collection, in the absence of such, before collection of the goods, where the obligation is to be performed at our place of business with our having to ship the goods, before handover of the goods to the carrier, and, where it has been agreed that the obligation is to be performed at the customer's place of business, before handover of the goods.

9.6 If the customer pays in a currency other than EUROS, payment shall only be satisfied when the foreign currency payment corresponds to the agreed EURO amount on the date of receipt of payment.

9.7 Services that are not an integral part of the agreed scope of delivery shall be performed by us, unless otherwise agreed, on the basis of our respectively valid general price lists for such services, which shall be made available to the customer free of charge by us and without delay upon first request.

9.8 We shall be entitled to unilaterally increase the prices or remuneration accordingly where material production costs and/or material costs and/or product procurement costs, wage and ancillary wage costs, social security contributions as well as energy costs and costs due to environmental charges and/or currency regulations and/or changes in customs duties and/or freight rates and/or public charges increase if these have a direct or indirect impact on the manufacturing costs of the goods or procurement costs or costs of our contractually agreed deliveries and/or services and if more than 4 months elapse between conclusion of the contract and delivery. An increase as defined above shall be excluded if the increase in costs for individual or all of the above-mentioned factors is set off by a reduction in costs for other of the mentioned factors with respect to the overall cost burden for the delivery and/or service (*balancing*). If above-mentioned cost factors are reduced, without the reduction in costs being set off against the increase in other of the above-mentioned cost factors, the reduction in costs shall be passed on to the customer through a reduction in the price or the remuneration.

If the new price or new remuneration based on our right to adjust prices or right to adjust the remuneration as stated above is 20 % or higher than the original price or remuneration, the customer shall be entitled to rescind contracts not yet executed in full for the part not yet fulfilled. The customer can, however, assert this right only immediately after notification of the increased price or the increased remuneration.

9.9 If, according to the contract, we bear the freight charges by way of exception, the customer shall bear the additional costs arising from tariff increases in freight rates after conclusion of the contract, unless the customer has expressly agreed otherwise with us.

9.10 Payment periods agreed shall run from the date of delivery.

9.11 When default occurs, default interest of 9 % above the respective base interest rate (Section 247 BGB) shall be charged when the claim for payment becomes due. The right remains reserved to assert damage in excess of this.

9.12 Where a bank transfer is agreed, the date payment is received by us or credited to our account or the account of the place of payment specified by us shall be deemed the payment date.

9.13 *The customer's default in payment shall cause all payment claims under the business relationship with the customer to become due immediately. Regardless of agreements to defer payments, agreements on the term of bills of exchange and on payment by instalment, all liabilities of the customer due to us shall in such case be due for payment immediately.*

9.14 If payment terms are not met by the customer or circumstances known or recognisable that, in our proper commercial judgment, give rise to justified doubts as to the customer's creditworthiness, namely also such facts that already existed when the contract was concluded but were not known to us or did not have to be known to us, we shall be entitled, notwithstanding further statutory rights in such cases, to cease further work on current orders or stop the supply, and to require advance payments or the provision of a bank guarantee issued by a German credit institution participating in the Deposit Protection Fund for deliveries still outstanding and, after expiry of a reasonable extension of time to provide such securities without effect, to rescind the contract with respect to the part not yet fulfilled, irrespective of other statutory rights. The customer shall be obliged to reimburse us for all damages incurred by the non-execution of the contract.

9.15 The customer shall have a right of retention and/or right of set-off only with respect to those counterclaims that are not disputed or have been recognised by declaratory judgment. This shall apply *mutatis mutandis* if the counterclaim for set off and/or the asserted right of retention is in the synallagma (i.e. in the relationship of reciprocity between two performances in the contract concluded with us) with our claim and concerns the violation of a main obligation by us.

9.12 Bei vereinbarter Überweisung gilt als Tag der Zahlung das Datum des Geldeinganges bei uns oder der Gutschrift auf unserem Konto bzw. auf dem Konto der von uns spezifizierten Zahlstelle.

9.13 *Ein Zahlungsverzug des Kunden bewirkt die sofortige Fälligkeit aller Zahlungsansprüche aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden. Ohne Rücksicht auf Stundungsabreden, Wechsellauf- und Ratenzahlungsvereinbarungen sind in diesem Fall sämtliche Verbindlichkeiten des Kunden uns gegenüber unverzüglich zur Zahlung fällig.*

9.14 Werden Zahlungsbedingungen vom Kunden nicht eingehalten oder Umstände bekannt oder erkennbar, die nach unserem pflichtgemäßen kaufmännischen Ermessen begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden entstehen lassen, und zwar auch solche Tatsachen, die schon bei Vertragsschluss vorlagen, uns jedoch nicht bekannt waren oder bekannt sein mussten, so sind wir unbeschadet weitergehender gesetzlicher Rechte in diesen Fällen berechtigt, die Weiterarbeit an laufenden Aufträgen oder die Belieferung einzustellen und für noch ausstehende Lieferungen Vorauszahlungen oder Stellung einer Bankbürgschaft eines deutschen, dem Einlagensicherungsfonds angeschlossenen Kreditinstitutes zu verlangen und nach erfolgreichem Verstreichen einer angemessenen Nachfrist für die Leistung von solchen Sicherheiten - unbeschadet weiterer gesetzlicher Rechte - vom Vertrag hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils zurückzutreten. Der Kunde ist verpflichtet, uns alle durch die Nichtausführung des Vertrages entstehenden Schäden zu ersetzen.

9.15 Ein Zurückbehaltungs- und/oder Aufrechnungsrecht des Kunden besteht nur hinsichtlich solcher Gegenansprüche, die nicht bestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Dies gilt entsprechend, wenn der zur Aufrechnung gestellte Gegenanspruch und/oder das geltend gemachte Zurückbehaltungsrecht im Synallagma (also im Gegenseitigkeitsverhältnis zweier Leistungen beim mit uns geschlossenen Vertrag) mit dem unsrigen Anspruch steht und die Verletzung einer Hauptleistungspflicht durch uns betrifft.

9.16 Eingehende Zahlungen werden zunächst zur Tilgung der Kosten, dann der Zinsen und schließlich der Hauptforderungen nach ihrem Alter verwendet.

Eine entgegenstehende Bestimmung des Kunden bei der Zahlung ist unbeachtlich.

9.17 Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung, gleichgültig auf welchem Wege sie geleistet wird, ist ausschließlich der Tag der Buchung auf unserem Konto maßgebend. Bei Scheckzahlungen ist der Tag der Wertstellung maßgeblich. Zahlungen des Kunden müssen porto- und spesenfrei zu unseren Gunsten geleistet werden.

9.18 Wir sind zur Abtretung aller Forderungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Kunden an Dritte ohne Einschränkung berechtigt.

10. Eigentumsvorbehalt, Pfändungen

10.1 Wir behalten uns das Eigentum an allen von uns gelieferten Waren vor (nachstehend insgesamt "Vorbehaltsware"), bis alle unsere Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden einschließlich der künftig entstehenden Ansprüche aus später abgeschlossenen Verträgen beglichen sind. Dies gilt auch für einen Saldo zu unseren Gunsten, wenn einzelne oder alle Forderungen von uns in eine laufende Rechnung (Kontokorrent) aufgenommen werden und der Saldo gezogen ist.

10.2 Der Kunde hat die Vorbehaltsware ausreichend, insbesondere gegen Feuer und Diebstahl, zu versichern. Ansprüche gegen die Versicherung aus einem die Vorbehaltsware betreffenden Schadensfall werden bereits hiermit in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware an uns abgetreten.

10.3 Der Kunde ist berechtigt, die gelieferten Produkte im gewöhnlichen Geschäftsverkehr weiter zu verkaufen. Andere Verfügungen, insbesondere Verpfändungen oder Einräumung von Sicherungseigentum, sind ihm nicht gestattet. Wird die Vorbehaltsware bei Weiterveräußerung vom Dritterwerbter nicht sofort bezahlt, ist der Kunde verpflichtet, nur unter Eigentumsvorbehalt weiter zu veräußern. Die Berechtigung zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware entfällt ohne weiteres, wenn der Kunde seine Zahlung einstellt, oder uns gegenüber in Zahlungsverzug gerät.

10.4 Der Kunde tritt uns bereits hiermit alle Forderungen einschließlich Sicherheiten und Nebenrechte ab, die ihm aus oder im Zusammenhang mit der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware gegen den Endabnehmer oder gegen Dritte erwachsen. Er darf keine Vereinbarung mit seinen Abnehmern treffen, die unsere Rechte in irgendeiner Weise ausschließen oder beeinträchtigen, oder die Vorausabtretung der Forderung zunichtemachen. Im Falle der Veräußerung von Vorbehaltsware mit anderen Gegenständen gilt die Forderung gegen den Drittabnehmer in Höhe des zwischen uns und dem Kunden vereinbarten Lieferpreises als abgetreten, sofern sich aus der Rechnung nicht die auf die einzelnen Waren entfallenden Beträge ermitteln lassen.

10.5 Der Kunde bleibt zur Einbeziehung der an uns abgetretenen Forderung bis zu unserem jederzeit zulässigen Widerruf berechtigt. Auf unser Verlangen ist er verpflichtet,

9.16 Incoming payments shall be used first to repay costs, then interest and finally the principal claims according to age. Any determination to the contrary by the customer when making payment shall be disregarded.

9.17 Timeliness of payment, by whatever method it is made, shall be determined solely by the date on which it is credited to our account. The value date shall be decisive for cheque payments. Payments by the customer must be made in our favour, all postage and charges paid.

9.18 We are entitled to assign all claims arising from the contractual relationship with the customer to third parties without restriction.

10. Retention of title, attachment

10.1 We retain title to all goods supplied by us (hereinafter referred to collectively as "goods subject to retention of title") until all our claims under the business relationship with the customer, including claims arising in the future from contracts concluded at a later date, are paid. This shall also apply to any balance in our favour when any or all claims are incorporated by us in a current account and the balance has been established.

10.2 The customer must insure goods subject to retention of title adequately, in particular against fire and theft. Claims against the insurance arising from a case of damage relating to goods subject to retention of title are herewith already assigned to us in the value of the goods subject to retention of title.

10.3 The customer shall be entitled to resell the products supplied in the normal course of business. The customer is not permitted to make other disposals, especially pledging or the granting of equitable lien. If goods subject to retention of title are not paid for immediately by the third-party buyer when resold, the customer shall be obliged to resell only under retention of title. Entitlement to resell goods subject to retention of title shall cease immediately if the customer suspends the customer's payment or defaults in payment to us.

10.4 The customer herewith already assigns to us all claims including securities and ancillary rights that accrue to the customer against the final customer or third parties from or in connection with the resale of goods subject to retention of title. The customer may not reach an agreement with the customer's buyers that excludes or impairs our rights in any way or nullifies the assignment of the claim in advance. If goods subject to retention of title are sold with other items, the claim against the third-party buyer in the amount of the delivery price agreed between ourselves and the customer shall be deemed assigned, unless the amounts applicable to the individual goods can be determined from the invoice.

10.5 The customer shall remain entitled to collect the claim assigned to us until revoked by us, revocation being admissible at any time. At our request, the customer shall be obliged to provide us in full immediately with the information and documents required to collect assigned claims and, unless we do so ourselves, notify the customer's buyers immediately of the assignment to us.

10.6 If the customer incorporates claims from the resale of goods subject to retention of title in a current account relationship with its buyers, the customer shall already now assign to us any recognised closing balance resulting in the customer's favour in the amount which corresponds to the total amount of the claim from the resale of our goods subject to retention of title transferred to the current account relationship.

10.7 The customer must notify us immediately if the customer has already assigned claims arising from the resale of products supplied or to be supplied by us to third parties, especially due to real or unreal factoring, or has made other agreements which can impair our current or future security interests pursuant to paragraph 10. In the case of unreal factoring, we shall be entitled to rescind the contract and require the surrender of products already supplied. The same shall apply to real factoring if, according to the contract with the factor, the customer cannot freely dispose of the purchase price of the claim.

10.8 In the event of conduct in breach of the contract through the customer's fault, especially in the case of default in payment, we shall be entitled, after rescinding the contract, to take back all goods subject to retention of title. The customer shall be obliged in such case to surrender the goods immediately. We may at any time during normal business hours enter the customer's business premises to determine the stock of the goods supplied by us. Taking back goods subject to retention of title shall constitute a rescission of the contract only if we expressly declare this in writing or this is provided for by mandatory statutory provisions. The customer must notify us immediately in writing or text form of any third-party attachment of goods subject to retention of title or claim assigned to us.

10.9 If the value of the securities existing for us according to the foregoing provisions exceeds the secured claims as a whole by more than 10 %, we shall be obliged, at the customer's request, in this respect to release securities at our option.

uns unverzüglich die zur Einziehung abgetretener Forderungen erforderlichen Auskünfte und Unterlagen vollständig zu geben und, sofern wir dies nicht selbst tun, seine Abnehmer unverzüglich von der Abtretung an uns zu unterrichten.

10.6 Nimmt der Kunde Forderungen aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltswaren in ein mit seinen Abnehmern bestehendes Kontokorrentverhältnis auf, so tritt er einen sich zu seinen Gunsten ergebenden anerkannten Schlussaldo bereits jetzt in Höhe des Betrages an uns ab, der dem Gesamtbetrag der in das Kontokorrentverhältnis eingestellten Forderung aus der Weiterveräußerung unserer Vorbehaltsware entspricht.

10.7 Hat der Kunde Forderungen aus der Weiterveräußerung der von uns gelieferten oder zu liefernden Produkten bereits an Dritte abgetreten, insbesondere aufgrund echten oder unechten Factorings, oder sonstige Vereinbarungen getroffen, aufgrund derer unsere derzeitigen oder künftigen Sicherungsrechte gemäß Ziff. 10 beeinträchtigt werden können, hat er uns dies unverzüglich anzuzeigen. Im Falle eines unechten Factorings sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Herausgabe bereits gelieferter Produkte zu verlangen. Gleiches gilt im Falle eines echten Factorings, wenn der Kunde nach dem Vertrag mit dem Factor nicht frei über den Kaufpreis der Forderung verfügen kann.

10.8 Bei kundenseitig verschuldetem vertragswidrigen Handeln, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach Rücktritt vom Vertrag zur Rücknahme aller Vorbehaltswaren berechtigt. Der Kunde ist in diesem Fall ohne weiteres zur Herausgabe verpflichtet. Zur Feststellung des Bestandes der von uns gelieferten Ware dürfen wir jederzeit zu den normalen Geschäftsstunden die Geschäftsräume des Kunden betreten. In der Rücknahme der Vorbehaltsware liegt ein Rücktritt vom Vertrag nur dann vor, wenn wir dies ausdrücklich schriftlich erklären oder zwingende gesetzliche Bestimmungen dies vorsehen. Von allen Zugriffen Dritter auf Vorbehaltsware oder uns abgetretener Forderung hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich oder in Textform zu unterrichten.

10.9 Übersteigt der Wert der für uns nach vorstehenden Bestimmungen bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, sind wir auf Verlangen des Kunden insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

10.10 Bearbeitung und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für uns als Hersteller, ohne uns jedoch zu verpflichten. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Netto-Rechnungsbetrages unserer Ware zu den Netto-Rechnungsbeträgen der anderen verarbeiteten oder verbundenen Gegenstände. Werden unsere Waren mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden, die als Hauptsache anzusehen ist, so überträgt der Kunde uns schon jetzt im gleichen Verhältnis das Miteigentum hieran. Der Kunde verwahrt das Eigentum oder Miteigentum unentgeltlich für uns. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware. Auf unser Verlangen ist der Kunde jederzeit verpflichtet, uns die zur Verfolgung unserer Eigentums- oder Miteigentumsrechte erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

10.11 Sind bei vertraglich mit dem Kunden vereinbarten Lieferungen unsererseits in das Ausland außerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Einfuhrstaat zur Wirksamkeit des vorstehend genannten Eigentumsvorbehalts oder der dort bezeichneten sonstigen Rechte unsererseits seitens des Kunden bestimmte Maßnahmen und/oder Erklärungen erforderlich, so hat der Kunde uns hierauf schriftlich oder in Textform hinzuweisen und solche Maßnahmen und/oder Erklärungen auf seine Kosten unverzüglich durchzuführen bzw. abzugeben. Wir werden hieran im erforderlichen Umfang mitwirken. Lässt das Recht des Einfuhrstaates einen Eigentumsvorbehalt nicht zu, gestattet es aber uns, sich andere Rechte an dem Liefergegenstand vorzubehalten, so können wir alle Rechte dieser Art nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausüben. Soweit eine gleichwertige Sicherung der Ansprüche von uns gegen den Kunden dadurch nicht erreicht wird, ist der Kunde verpflichtet, uns auf seine Kosten unverzüglich andere handelsübliche Sicherheiten an der gelieferten Ware nach unserem billigen Ermessen (§ 315 BGB) zu verschaffen.

10.12 Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstehenden Ausfall.

11. Haftungsausschluss/-begrenzung

11.1 Wir haften vorbehaltlich nachstehender Ausnahmen *nicht*, insbesondere nicht für Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz oder Aufwendungsersatz - gleich aus welchem Rechtsgrund - bei Verletzung von Pflichten aus dem mit dem Kunden vereinbarten Schuldverhältnis.

10.10 The treatment and processing of goods subject to retention of title shall be carried out for us as manufacturer but without obligation on our part. If goods subject to retention of title are processed or combined inseparably with other items that do not belong to us, we shall acquire co-ownership in the new item in the ratio of the net invoice amount for our goods to the net invoice amounts for the other processed or combined items. If our goods are combined with other movable items into a uniform item that is deemed the principal item, the customer shall already now transfer co-ownership thereof to us in the same ratio. The customer shall preserve ownership or co-ownership free of charge on our behalf. Rights of co-ownership accordingly arising shall be deemed goods subject to retention of title. At our request, the customer shall be obliged at any time to provide us with the information required to pursue our ownership or co-ownership rights.

10.11 *If, in the case of deliveries contractually agreed with the customer by us to foreign countries outside the Federal Republic of Germany, specific measures and/or declarations are required on the part of the customer in the importing country for the effectiveness of the above-mentioned retention of title or the other rights on our part specified therein, the customer shall notify us of this in writing or text form and shall take such measures and/or make such declarations immediately at the customer's expense. We shall cooperate on this to the required extent. If the law of the importing country does not allow retention of title but permits us to reserve other rights to the delivery item, we can exercise all such rights at our reasonably exercised discretion (Section 315 BGB). If such equivalent securing of our claims against the customer is not thereby achieved, the customer shall be obliged at the customer's expense to provide us immediately with other securities customary in the trade for the goods supplied at our reasonably exercised discretion (Section 315 BGB).*

10.12 In the event of attachment or other intervention by third parties, the customer must notify us immediately in writing to enable us to bring an action pursuant to Section 771 ZPO [German Code of Civil Procedure]. If the third party is not in a position to reimburse us for the judicial and extra-judicial costs of an action pursuant to Section 771 ZPO, the customer shall be liable for the loss incurred by us.

11. Exclusion/Limitation of liability

11.1 Subject to the exceptions specified below, we shall *not* be liable in the case of breach of duty arising from the obligation agreed with the customer, in particular not for claims by the customer for damages or reimbursement of expenses, for whatever legal reason.

11.2 The above exclusion of liability pursuant to paragraph 11.1 shall not apply:

- in the case of own intentional or grossly negligent breach of duty and intentional or grossly negligent breach of duty by legal representatives or vicarious agents;
- in the case of violation of material contractual obligations; "*material contractual obligations*" are obligations, the fulfilment of which defines the contract and on which the customer may rely;
- in the event of injury to life, limb and health, also by legal representatives or vicarious agents;

where we have assumed a guarantee for the quality of our goods or the existence of a contractual performance or a procurement risk according to Section 276 BGB;

in the case of liability under the *Produkthaftungsgesetz* [German Product Liability Act] or other mandatory statutory basis for liability.

11.3 If we or our vicarious agents are responsible only for slight negligence and none of the cases specified in bullet points 1, 3, 4, 5 of paragraph 11.2 above exists, we shall be liable, in the case of violation of material contractual obligations as well, only for damage typical for the contract and for foreseeable damage. Section 254 BGB (contributory negligence) shall remain unaffected.

11.4 Exclusion respectively limitation of liability pursuant to paragraph 11.1 to 11.3 above and paragraph 11.5 shall apply to the same extent in favour of our bodies, our executive and non-executive employees and other vicarious agents as well as our sub-contractors.

11.5 Claims by the customer for damages arising from this contractual relationship may be asserted only within a preclusion period of one year from commencement of the statutory period of limitation. This shall not apply if we are responsible for intent or gross negligence, in the case of slight negligence, if we have violated a material contractual obligation and in the case of claims due to injury to life, limb or health and in the case of a claim based on a tortious act or an express, assumed guarantee or the assumption of a procurement risk according to Section 276 BGB or where a longer period of limitation is mandatory by law.

11.6 There is no connection between the reversal of the burden of proof and the foregoing provisions.

11.2 Vorstehender Haftungsausschluss gemäß Ziff. 11.1 gilt nicht,:

- für eigene vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung und vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung von gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen;
- für die Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten; „*Wesentliche Vertragspflichten*“ sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf.

im Falle der Verletzung von Körper, Leben und Gesundheit auch durch gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen;
soweit wir die Garantie für die Beschaffenheit unserer Ware oder das Vorhandensein eines Leistungserfolges, oder ein Beschaffungsrisiko nach § 276 BGB übernommen haben;

bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder anderen gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen.

11.3 Im Falle, dass uns oder unseren Erfüllungsgehilfen nur leichte Fahrlässigkeit zur Last fällt und kein Fall vorstehender Ziff. 11.2, dort 1, 3, 4, 5 Spiegelstrich vorliegt, haften wir auch bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nur für den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden. § 254 BGB (Mitverschulden) bleibt unberührt.

11.4 Die Haftungsausschlüsse bzw. -beschränkungen gemäß der vorstehenden Ziff. 11.1 bis 11.3 und Ziff. 11.5 gelten im gleichen Umfang zu Gunsten unserer Organe, unserer leitenden und nichtleitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie unseren Subunternehmern.

11.5 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz aus diesem Vertragsverhältnis können nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, bei leichter Fahrlässigkeit, wenn wir eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben und bei Ansprüchen wegen der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit, sowie im Falle einer Forderung, die auf einer deliktischen Handlung oder einer ausdrücklichen übernommenen Garantie oder der Übernahme eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB beruht, oder im Falle, dass gesetzlich zwingend eine längere Verjährungsfrist gilt.

11.6 Eine Umkehr der Beweislast ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

12. Erfüllungsort / Gerichtsstand / Anwendbares Recht

12.1 Erfüllungsort für alle vertraglichen Verpflichtungen ist mit Ausnahme des Falles der Übernahme einer Bringschuld oder anderweitiger Vereinbarung der Sitz unserer Gesellschaft.

12.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist - soweit der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist - der Sitz unserer Gesellschaft. Diese Zuständigkeitsregelung der Sätze 1 und 2 gilt klarstellungshalber auch für solche Sachverhalte zwischen uns und dem Besteller, die zu außervertraglichen Ansprüchen im Sinne der EG VO Nr. 864 / 2007 führen können. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

12.3 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und uns gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes (CISG). Es wird ausdrücklich klargestellt, dass diese Rechtswahl auch als eine solche im Sinne von Art. 14 Abs. 1b) EG VO Nr. 864 / 2007 zu verstehen ist und somit auch für außervertragliche Ansprüche im Sinne dieser Verordnung gelten soll. Ist im Einzelfall zwingend ausländisches Recht anzuwenden, sind unsere AGB so auszulegen, dass der mit ihnen verfolgte, wirtschaftliche Zweck weitestmöglich gewahrt wird.

13. Schutzrechte, Lizenz; Rückruf und ähnliche Maßnahmen

13.1 Sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde, sind wir lediglich verpflichtet, die Lieferung in der Bundesrepublik Deutschland frei von gewerblichen Schutzrechten Dritter zu erbringen.

Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von uns an den Kunden gelieferten Produkten berechnete Ansprüche erhebt, haften wir gegenüber dem Kunden innerhalb der in Ziff. 8.6 bestimmten Frist wie folgt:

- Nach unserer Wahl werden wir zunächst versuchen, auf unsere Kosten für die betreffenden Lieferungen entweder ein Nutzungsrecht zu erwirken oder den Liefergegenstand unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Eigenschaften so zu ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder auszutauschen. Ist uns dies nicht möglich, oder lehnen wir dies ab, stehen dem Kunden seine

12. Place of performance / Place of jurisdiction / Applicable law

12.1 Place of performance for all contractual obligations is our company's registered office, except where an obligation to be performed at the customer's place of business is assumed or as otherwise agreed.

12.2 Any disputes shall be settled, if the customer is a trader within the meaning of the *Handelsgesetzbuch* [German Commercial Code], exclusively before a competent court of law at the location of our company's registered office. For the avoidance of doubt, this jurisdiction regulation in sentences 1 and 2 shall also apply to such circumstances between ourselves and the ordering party which can give rise to non-contractual claims within the meaning of Regulation (EC) No 864 / 2007. We shall also be entitled, however, to bring an action against the customer at the customer's place of general jurisdiction.

12.3 All legal relations between the customer and ourselves shall be governed exclusively by the law of the Federal Republic of Germany, in particular to the exclusion of the UN Sales Convention (CISG). It is expressly clarified that this choice of law is also to be understood as such a choice within the meaning of Art. 14 (1) (b) Regulation (EC) No 864 / 2007 and shall, therefore, also apply to non-contractual claims within the meaning of that Regulation. If the application of foreign law is mandatory in individual cases, our General T&Cs are to be interpreted in such a way that the economic purpose pursued by them is preserved to the maximum possible extent.

13. Property rights, licence; recall and similar measures

13.1 Unless otherwise agreed, we shall only be obliged to deliver in the Federal Republic of Germany free of industrial property rights of third parties.

If a third party raises justified claims on account of the infringement of property rights by products supplied by us to the customer, we shall be liable to the customer within the period specified in paragraph 8.6 as follows:

- We shall at our option first try to obtain at our expense either a right of use for the deliveries concerned or change the delivery item, while complying with the properties agreed under the contract, so that the property right is not infringed or exchange the delivery item. If we cannot do so or we refuse this, the customer shall be entitled to the customer's statutory rights which are, however, based upon modification by the contract and these General Terms and Conditions of Sale and Delivery.
- The customer shall only be entitled to rights vis-à-vis ourselves, in the event of infringement of property rights by our delivery items, if the customer notifies us in writing or text form immediately of the claims asserted by third parties, does not acknowledge any infringement and all defensive measures and settlement negotiations remain reserved for us.
- If the customer ceases using the products for reasons of damage mitigation or other good cause, the customer shall be obliged to advise the third party that cessation of use is not connected with any acknowledgement of the infringement of a property right.
- If the customer is challenged by third parties for infringement of property rights resulting from the use of products supplied by us, the customer undertakes to notify us of this immediately and to give us the opportunity to participate in any legal action. The customer shall support us immediately in every respect in conducting such a legal action with the necessary information from the customer's sphere and the required coordination. The customer must not take any action which could prejudice our legal position.

13.2 The customer shall have no claims if the customer is responsible for infringement of a property right. The customer shall furthermore have no claims if infringement of a property right is due to the customer's special requirements and/or an application which we could not foresee or is caused by the fact that the products are changed by the customer or used together with products not supplied by us, which do not correspond to the intended use, if the infringement of the property right is based on this.

13.3 Upon proper fulfilment of the customer's contractual obligations, the customer shall have the right to use the services as provided in the contract.

All copyrights, patent rights or other industrial property rights to the manufactured and/or supplied products shall remain with us, unless otherwise expressly agreed. If patentable inventions are made at our company within the scope of implementing the contract, we shall grant the customer a non-exclusive and non-transferable right to use them under preferential economic conditions. The customer's right to have all rights pertaining to the invention in the event that the achievement of the invention is a main contractual obligation on our part shall remain unaffected.

gesetzlichen Rechte zu, die sich jedoch nach Modifikation durch den Vertrag und diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen richten.

- Dem Kunden stehen nur dann Rechte uns gegenüber für den Fall einer Schutzrechtsverletzung durch unsere Liefergegenstände zu, wenn er uns über die von Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich oder in Textform verständigt, eine Verletzung nicht anerkennt und uns alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben.
- Stellt der Kunde die Nutzung der Produkte aus Schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, so ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.
- Wird der Kunde infolge der Benutzung der von uns gelieferten Produkte von Dritten wegen Schutzrechtsverletzungen angegriffen, so verpflichtet sich der Kunde, uns hiervon unverzüglich zu unterrichten und uns Gelegenheit zu geben, sich an einem eventuellen Rechtsstreit zu beteiligen. Der Kunde hat uns bei der Führung eines solchen Rechtsstreits in jeder Hinsicht mit den notwendigen Informationen aus seiner Sphäre und der erforderlichen Abstimmung unverzüglich zu unterstützen. Der Kunde hat Handlungen zu unterlassen, die unsere Rechtsposition beeinträchtigen könnten.

13.2 Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat. Ansprüche des Kunden sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Kunden, und/oder durch eine von uns nicht voraussehbare Anwendung, oder dadurch verursacht wird, dass die Produkte vom Kunden verändert oder zusammen mit nicht von uns gelieferten Produkten eingesetzt werden, die nicht der bestimmungsgemäßen Nutzung entsprechen, soweit die Schutzrechtsverletzung hierauf beruht.

13.3 Der Kunde erhält bei ordnungsgemäßer Erfüllung seiner Vertragspflichten das Recht zur vertragsgemäßen Nutzung der Leistungen. Sämtliche Urheber-, Patent- oder sonstigen gewerblichen Schutzrechte an den hergestellten und/oder gelieferten Produkten verbleiben bei uns, sofern nicht ausdrücklich und etwas anderes vereinbart ist. Soweit bei uns im Rahmen der Vertragsdurchführung schutzrechtsfähige Erfindungen entstehen, werden wir dem Kunden hieran ein nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht zu wirtschaftlich bevorzugten Bedingungen einräumen. Das Recht des Kunden auf Erhalt aller erfindungsgegenständlichen Rechte für den Fall, in dem die Herbeiführung der Erfindung eine Hauptvertragspflicht unsererseits ist, bleibt unberührt.

13.4 Wenn eine Partei des Vertrages Anhaltspunkte dafür hat, dass ein Rückruf der von uns gelieferten Ware oder eine logistisch vergleichbare Aktion (nachfolgend insgesamt „Aktion“) notwendig ist, muss sie der anderen Partei unverzüglich ihre Gründe hierfür unverzüglich in Schrift- oder Textform mitteilen sowie die ihre Ansicht unterstützenden Unterlagen mindestens in Kopie überlassen. Die andere Partei hat unverzüglich zu den Anhaltspunkten und einer möglichen Aktion Stellung zu nehmen. Sollten die Parteien auf schriftlichem Weg oder in Textform keine Einigung über die Notwendigkeit einer Aktion, den Umfang oder die Kostentragung erzielen, kann eine Partei einen angemessenen Termin für eine unverzügliche Besprechung am Sitz einer Partei festsetzen, an der von jeder Partei zur Entscheidung befugte Personen teilnehmen müssen. Handelt eine der Parteien nicht entsprechend diesem Ablaufplan, kann sie sich gegenüber der anderen nicht darauf berufen, dass die Aktion objektiv erforderlich bzw. nicht erforderlich war, es sei denn, die andere hat dies grob fahrlässig oder vorsätzlich verkannt.

13.5 Wir werden dem Kunden, wenn er Maßnahmen der Marktüberwachungsbehörden ausgesetzt ist, alle erforderlichen Informationen aus unserer Sphäre übermitteln und jede wirtschaftlich und logistisch angemessene Hilfestellung aus unserer Sphäre leisten, die dieser braucht, um entsprechende Maßnahmen der Behörden in Bezug auf unsere Liefergegenstände abzuwenden. Etwasige Kosten oder Aufwendungen des Käufers werden ausschließlich nach Ziff. 11 erstattet.

14. Rücknahme / Exportkontrolle / Produktzulassung / Einfuhrbestimmungen

14.1 Die gelieferte Ware ist mangels abweichender vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kunden zum erstmaligen Inverkehrbringen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland oder bei Lieferung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ins vom Kunden mit uns vereinbarte Land der Erstauslieferung (*Erstlieferland*) bestimmt.

14.2 Wir weisen den Kunden darauf hin, dass für die Verbringung/Ausfuhr von Gütern (Waren, Software, Technologie) sowie für die Erbringung von Dienstleistungen mit grenzüberschreitendem Bezug zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung das europäische und deutsche Außenwirtschaftsrecht Anwendung findet und die einzelnen Lieferungen sowie technischen Dienstleistungen export-kontrollrechtlichen Beschränkungen und Verboten unterliegen können. Dies gilt insbesondere für sog. Rüstungs- und Dual-use-Güter. Darüber hinaus bestehen europäische und andere weltweite nationale Embargovorschriften gegen bestimmte Länder und Personen,

13.4 If a party to the contract has indications of evidence that a recall of the goods supplied by us or a logistically comparable action (hereinafter referred to collectively as “action”) is necessary, that party must notify the other party immediately of its reasons for this in writing or text form as well as provide at least a copy of the documents supporting that party's opinion. The other party must comment immediately on the indications of evidence and any possible action. Should the parties fail to reach agreement in writing or text form about the necessity for action, the scope or costs to be borne, a party can determine an appropriate date for an immediate meeting at the registered office of a party, at which persons authorised to make a decision from each party must attend. If one of the parties fails to act according to this schedule, that party cannot invoke vis-à-vis the other party that the action was objectively necessary or not necessary, unless the other party has failed to recognise this intentionally or through gross negligence.

13.5 We shall provide the customer, if the customer is subject to measures by market surveillance authorities, with all necessary information from our sphere and provide any economically and logistically reasonable assistance from our sphere, which the customer needs in order to avert corresponding measures by the authorities in relation to our delivery items. Any costs or expenses of the buyer shall be reimbursed exclusively according to paragraph 11.

14. Return / Export control / Product approval / Import regulations

14.1 In the absence of contractual agreements to the contrary with the customer, the goods supplied are intended for placement on the market for the first time within the Federal Republic of Germany or, in the case of delivery outside the Federal Republic of Germany, to the country of first delivery (*first country of delivery*) agreed by the customer with us.

14.2 We advise the customer that European and German foreign trade law applies to the transfer/export of products (goods, software, technology) and to the provision of services with cross-border reference for the fulfilment of the contractual obligation and individual deliveries and technical services may be subject to restrictions and prohibitions under export control law. This applies in particular to so-called armaments and dual-use items. Furthermore, European and other global national embargo regulations exist against certain countries and persons, companies and organisations which prohibit the delivery, provision, transfer, export or sale of goods and the performance of services or may be subject to authorisation. For cross-border delivery respectively provision, administrative authorisations or other certificates may, therefore, have to be obtained by us. Further rights and obligations in this context are respectively governed by the following provisions. For certain transactions in connection with US goods or other US code, US (re-)export law can also apply due to extraterritorial effect and lead to prohibitions or authorisation requirements which we must comply with and implement in order not to be sanctioned on our part by US authorities.

14.3 The customer is obliged to verify the existence of and compliance with export and import control regulations for the delivery item and the export and import of the same and to comply strictly with the relevant export regulations and embargos for such goods, in particular of the European Union (EU), Germany respectively other EU Member States and, if applicable, the USA or Asian or Arab countries and all third countries concerned, if the customer exports the products supplied by us or has them exported by us.

14.4 The cross-border return of goods, samples, tools, software, material and also technology, in the form of drawings, instructions, data etc. as well, to the customer can also in individual cases be subject to provisions under foreign trade law and be dependent on administrative authorisation procedures. Before transfer of the products and their components and/or accessories supplied by us to the customer into a first country of delivery other than that agreed with us, the customer warrants that the customer shall obtain the necessary national product approvals or product registrations in due time and that the requirements embodied in the national law of the country concerned for providing user information in the national language as well as all import provisions and export control regulations have been fulfilled.

14.5 Compliance with the delivery obligation can require the approval respectively granting of export licences or transfer authorisations or other foreign trade certificates by the competent authorities.

If we are prevented from delivering in a timely manner due to the duration of the necessary and proper execution of a customs or foreign trade application, authorisation, or verification procedure through no fault of our own, the delivery time shall be appropriately extended by the duration of the delay caused by such administrative procedure. We cannot in general specify a fixed period for the above procedures on the part of the authorities. We shall notify the customer immediately about such procedures as well as circumstances and measures in individual cases. Damage claims by the customer for delays through no fault of our own for this reason shall be excluded vis-à-vis ourselves, unless we have assumed a guarantee liability contractually towards the customer.

Unternehmen und Organisationen, die Lieferung, Bereitstellung, Verbringung, Ausfuhr oder Verkauf von Gütern sowie die Durchführung von Dienstleistungen verbieten oder unter Genehmigungsvorbehalt stellen können. Für die grenzüberschreitende Lieferung bzw. Bereitstellung sind daher durch uns ggf. behördliche Genehmigungen oder sonstige Bescheinigungen einzuholen. Nähere Rechte und Pflichten in diesem Zusammenhang regeln jeweils die nachfolgenden Bestimmungen. Für bestimmte Transaktionen im Zusammenhang mit US-Gütern oder anderem US-Kodex kann zudem aufgrund extraterritorialer Wirkung das US-(Re-)Exportrecht greifen und zu Verboten oder Genehmigungspflichten führen, die wir zu beachten und umzusetzen haben, um nicht unsererseits von US-Behörden sanktioniert zu werden.

14.3 Der Kunde ist selbst verpflichtet, das Vorliegen und das Einhalten von Export- und Importkontrollvorschriften für den Liefergegenstand und die Aus- und Einfuhr desselben zu prüfen und die für diese Güter einschlägigen Ausfuhrvorschriften und Embargos, insbesondere der Europäischen Union (EU), Deutschlands beziehungsweise anderer EU-Mitgliedsstaaten sowie gegebenenfalls der USA oder asiatischer oder arabischer Länder und aller betroffener Drittländer, strikt zu beachten, soweit er die von uns gelieferten Produkte ausführt, oder durch uns ausführen lässt.

14.4 Die grenzüberschreitende Rücksendung von Waren, Mustern, Werkzeugen, Software, Material und auch Technologie auch in Form von Zeichnungen, Anleitungen, Daten etc. an den Kunden kann im Einzelfall ebenfalls den außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen unterliegen und von behördlichen Genehmigungsverfahren abhängig sein. Der Kunde gewährleistet, dass vor der Verbringung der von uns an ihn gelieferten Produkte und deren Bestandteile und/oder Zubehör in ein anderes als das mit uns vereinbarte Erstlieferland durch ihn die erforderlichen nationalen Produktzulassungen oder Produktregistrierungen rechtzeitig eingeholt werden und dass die im nationalen Recht des betroffenen Landes verankerten Vorgaben zur Bereitstellung der Anwenderinformationen in der Landessprache und auch alle Einfuhrbestimmungen sowie Exportkontrollvorschriften, erfüllt sind.

14.5 Die Einhaltung der Lieferverpflichtung kann die Freigabe bzw. Erteilung von Ausfuhr- oder Verbringungsgenehmigungen oder anderweitigen außenwirtschaftsrechtlichen Bescheinigungen durch die zuständigen Behörden voraussetzen.

Sind wir an der rechtzeitigen Lieferung aufgrund der Dauer der notwendigen und ordnungsgemäßen Durchführung eines zoll- oder außenwirtschaftsrechtlichen Antrags-, Genehmigungs-, oder Prüfungsverfahrens ohne unser Verschulden gehindert, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen um die Dauer der durch dieses behördliche Verfahren bedingten Verzögerung. Für die genannten Verfahren seitens der Behörden kann eine feste Dauer von uns nicht generell angegeben werden. Über derartige Verfahren sowie Umstände und Maßnahmen im Einzelfall werden wir den Kunden unverzüglich unterrichten. Schadensersatzansprüche des Kunden für unverschuldete Verzögerungen aus diesem Grund sind uns gegenüber ausgeschlossen, soweit wir nicht vertraglich eine Garantieverpflichtung gegenüber dem Kunden übernommen haben.

14.6 Der Kunde ist verpflichtet, uns rechtzeitige und vollständige Informationen über die Endverwendung und den ggf. gegenüber den ersten Verlautbarungen uns gegenüber benannten abweichenden Endverwender der zu liefernden Güter bzw. der zu erbringenden Dienstleistung unverzüglich nach Vertragsschluss in Schrift- oder Textform wahrheitsgemäß zu übermitteln. Eine etwaige Lieferfrist oder Leistungsfrist beginnt nicht vorher zu laufen. Hierzu gehört insbesondere, etwaig erforderliche Endverbleibsdokumente (sog. EUCs) auszustellen und im Original an uns zu übermitteln, um den Endverbleib und den Verwendungszweck der Güter bzw. Dienstleistungen zu prüfen und gegenüber der zuständigen Behörde für Zoll- und Ausfuhrkontrollzwecke nachzuweisen. Ergeben sich aus den vorgenannten Dokumenten potentielle Verstöße gegen Exportverbote oder Embargoregelungen, sind wir zum entschädigungslosen Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

14.7 Etwaige Reexportauflagen aus uns gegenüber durch die zuständigen Behörden oder Gerichte erteilten Genehmigungen ist durch den Kunden unbedingt Folge zu leisten. Dieser hat seine Abnehmer entsprechend vertraglich zu verpflichten und uns dies auf Anforderung nachzuweisen. Über Umfang und Reichweite derartiger, uns erteilter Auflagen werden wir dem Kunden spätestens mit der Lieferung Mitteilung machen.

14.8 Werden uns oder bereits unseren Lieferanten die ggf. erforderlichen Ausfuhr- bzw. Verbringungsgenehmigungen oder anderweitigen notwendigen Freigaben von den zuständigen Behörden ohne unser Verschulden nicht oder nicht rechtzeitig erteilt, oder stehen ohne unser Verschulden sonstige Hindernisse aufgrund der von uns als Ausführer bzw. Verbringer oder von unseren Lieferanten nach für sie anwendbarem Recht zu beachtenden zoll-, außenwirtschafts- und embargorechtlichen Vorschriften der Erfüllung des Vertrags bzw. der Lieferung ganz oder teilweise entgegen, so sind wir berechtigt, vom Vertrag bzw. von der einzelnen Liefer- bzw. Dienstleistungsverpflichtung zurückzutreten, soweit wir nicht für deren Beibringung eine verschuldensunabhängige Garantieverpflichtung ausdrücklich übernommen haben. Dies gilt auch, wenn ohne unser Verschulden erst zwischen Vertragsschluss und der Lieferung bzw. der Durchführung der Dienstleistung sowie bei der Geltendmachung von

14.6 The customer is obliged to provide us with full information truthfully in due time in writing or text form concerning the end use and an end user of the goods to be supplied or service to be provided differing from the end user named to us compared with the initial statements, if applicable, immediately after conclusion of the contract. Any delivery period or service period shall not start to run prior to this. This includes in particular issuing any necessary end-use certificates (so-called EUCs) and transmitting the originals to us in order to verify the end use and intended purpose of the goods or services and to provide proof to the competent authorities for customs and export control purposes. If potential violations of export bans or embargo regulations result from the above-mentioned documents, we shall be entitled to rescind the contract without compensation.

14.7 The customer must comply with any re-export requirements arising from authorisations granted to us by the competent authorities or courts. The customer shall accordingly bind the customer's buyers contractually and provide us with proof of this upon request. We shall inform the customer of the scale and scope of such requirements imposed on us at the latest with the delivery.

14.8 If we or already our suppliers are not granted any necessary export licences or transfer authorisations or other necessary approvals by the competent authorities through no fault of our own or not in due time or other obstacles prevent the fulfilment of the contract or the delivery in whole or in part through no fault of our own due to customs, foreign trade and embargo regulations to be complied with by us as exporter or transferor or by our suppliers according to law applicable to them, we shall be entitled to rescind the contract or withdraw from the individual supply or service obligation, unless we have expressly assumed a no-fault guarantee liability for their provision. This shall also apply if corresponding export control and embargo obstacles only arise through no fault of our own between conclusion of the contract and the delivery or performance of the service and in the assertion of warranty rights - e.g. through a change in the legal situation - and make the performance of the delivery or service temporarily or permanently impossible. This may be the case because export licences or transfer authorisations or other foreign trade authorisations or approvals granted to us or our suppliers are revoked by the competent authorities through no fault of our own or other legal obstacles due to customs, foreign trade and embargo regulations to be complied with prevent fulfilment of the contract or the delivery or service through no fault of our own. Damage claims of the buyer for this reason shall be excluded, unless we have expressly assumed a no-fault guarantee liability for the provision of the above-mentioned authorisations or documents.

14.9 The customer shall in particular check and warrant and provide proof to us upon request that

- the products provided are not intended for use in armaments, nuclear facilities or weapon technology;
- no companies and persons specified on the US Denied Persons List (DPL) are supplied with goods of US origin, US software and US technology;
- no companies and persons specified on the US Warning List, US Entity List or US Specially Designated Nationals List are supplied with products of US origin without relevant authorisation;
- no companies and persons are supplied that are specified on the List of Specially Designated Terrorists, Foreign Terrorist Organisations, Specially Designated Global Terrorists or the EU Terrorist List or other relevant negative lists for export controls;
- no military recipients are supplied with the products delivered by us;
- no recipients are supplied that violate other export control regulations, especially of the EU or the ASEAN countries;
- all early-warning notices of the competent German or national authorities of the respective country of origin of the delivery are complied with.

14.10 The customer undertakes in turn to prove this obligation to the customer's buyers for the goods supplied by us and to prove this to us upon request.

14.11 Goods supplied by us may only be accessed, used and/or exported if the above-mentioned checks and assurances have been carried out or provided by the customer; otherwise the customer must refrain from carrying out the intended export and we shall not be obliged to perform.

14.12 Where goods supplied by us are passed on to third parties, the customer undertakes to bind such third parties in the same way as the customer in paragraph 14.1 - 14.11 and to notify them of the need to comply with such legal provisions.

14.13 The customer shall also warrant at the customer's expense, where delivery outside the Federal Republic of Germany is agreed, that the goods to be supplied by us comply with all national import regulations of the first country of delivery fully and in a timely manner without cost to us.

14.14 The customer shall indemnify us against all damages and proven, customary and reasonable expenses resulting from the culpable violation of the foregoing obligations

Gewährleistungsrechten entsprechende exportkontroll- und embargorechtliche Hindernisse – z.B. durch Änderung der Rechtslage – entstehen und die Durchführung der Lieferung bzw. Dienstleistung vorübergehend oder endgültig unmöglich machen. Dies kann etwa der Fall sein, weil uns oder unseren Lieferanten erteilte Ausfuhr- bzw. Verbringungs- oder anderweitige außenwirtschaftsrechtliche Genehmigungen oder Freigaben von den zuständigen Behörden ohne unser Verschulden widerrufen werden oder sonstige rechtliche Hindernisse aufgrund zu beachtender zoll-, außenwirtschafts- und embargorechtlicher Vorschriften der Erfüllung des Vertrags bzw. der Lieferung oder Dienstleistung ohne unser Verschulden entgegenstehen. Schadensersatzansprüche des Käufers aus diesem Grund sind ausgeschlossen, soweit wir nicht für die Beibringung der vorgenannten Genehmigungen bzw. Dokumente eine verschuldensunabhängige Garantiehaftung ausdrücklich übernommen haben.

14.9 Der Kunde wird insbesondere prüfen und gewährleisten, und uns auf Aufforderung nachweisen, dass

- die überlassenen Produkte nicht für eine rüstungsrelevante, kerntechnische oder waffentechnische Verwendung bestimmt sind;
- keine Unternehmen und Personen, die in der US-Denied Persons List (DPL) genannt sind, mit US-Ursprungswaren, US-Software und US-Technologie beliefert werden;
- keine Unternehmen und Personen, die in der US-Warning List, US-Entity List oder US-Specially Designated Nationals List genannt sind, ohne einschlägige Genehmigung mit US-Ursprungserzeugnissen beliefert werden;
- keine Unternehmen und Personen beliefert werden, die in der Liste der Specially Designated Terrorists, Foreign Terrorist Organizations, Specially Designated Global Terrorists oder der Terroristenliste der EU oder anderer einschlägiger Negativlisten für Exportkontrolle genannt werden;
- keine militärischen Empfänger mit den von uns gelieferten Produkten beliefert werden;
- keine Empfänger beliefert werden, bei denen ein Verstoß gegen sonstige Exportkontrollvorschriften, insbesondere der EU oder der ASEAN-Staaten vorliegt;
- alle Frühwarnhinweise der zuständigen deutschen oder nationalen Behörden des jeweiligen Ursprungslandes der Lieferung beachtet werden.

14.10 Der Kunde verpflichtet sich wiederum seinen Abnehmern für die von uns gelieferte Ware diese Verpflichtung nachzuweisen und uns dies auf Anforderung nachzuweisen.

14.11 Der Zugriff auf und die Nutzung und/oder die Ausfuhr von uns gelieferten Gütern darf nur dann erfolgen, wenn die oben genannten Prüfungen und Sicherstellungen durch den Kunden erfolgt sind; anderenfalls hat der Kunde die beabsichtigte Ausfuhr zu unterlassen und sind wir nicht zur Leistung verpflichtet.

14.12 Der Kunde verpflichtet sich, bei Weitergabe der von uns gelieferten Güter an Dritte diese Dritten in gleicher Weise wie der Kunde in den Ziff. 14.1.- 14.11 zu verpflichten und über die Notwendigkeit der Einhaltung solcher Rechtsvorschriften zu unterrichten.

14.13 Der Kunde gewährleistet zudem bei vereinbarter Lieferung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland auf seine Kosten, dass hinsichtlich der von uns zu liefernden Ware alle nationalen Einfuhrbestimmungen des Erstlieferlandes vollständig und zeitgerecht ohne Kostenlast für uns erfüllt sind.

14.14 Der Kunde stellt uns von allen Schäden und nachgewiesenen, üblichen und angemessenen Aufwänden frei, die aus der schuldhaften Verletzung der vorstehenden Pflichten gem. Ziff. 14.1 – 14.13 resultieren. Ausgenommen sind die Kosten für eigene Mitarbeiter. § 254 BGB (Mitverschulden) bleibt unberührt.

15. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens / Incoterms / Schriftform / Salvatorische Klausel

15.1 Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens des Kunden oder dessen trotz Mahnung unsererseits nicht auf Zurückbehaltungsrechten oder sonstigen Rechten beruhende Zahlungseinstellung berechtigen uns, für den Fall, dass sich der Kunde uns gegenüber zu diesem Zeitpunkt im Zustand einer Pflichtverletzung befindet, jederzeit von dem Vertrag zurückzutreten, soweit der Kunde zu diesem Zeitpunkt eine Vertragspflichtverletzung begeht oder die Vertragserfüllung von der vorherigen Erfüllung der Zahlungsverpflichtung abhängig zu machen. Bei Dauerschuldverhältnissen sind wir anstelle des Rücktritts zur fristlosen Kündigung berechtigt. § 314 BGB (Kündigung bei Dauerschuldverhältnissen) bleibt unberührt. Ist die Lieferung der Kaufsache oder unsere Leistung bereits erfolgt, so wird die Gegenleistung in den vorgenannten Fällen sofort fällig. Wir sind auch berechtigt, die Kaufsache in den vorgenannten Fällen zurückzufordern und bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises zurückzuhalten.

15.2 Soweit Handelsklauseln nach den International Commercial Terms (INCOTERMS) vereinbart sind, gelten die INCOTERMS 2020.

pursuant to paragraph 14.1 - 14.13. Costs for own employees are excluded. Section 254 BGB (contributory negligence) shall remain unaffected.

15. Institution of insolvency proceedings / Incoterms / Written form / Severability clause

15.1 A petition for institution of insolvency proceedings of the customer or the customer's suspension of payment not based on rights of retention or other rights despite a reminder notice on our part shall entitle us, in the event of the customer at that time being in breach of duty with respect to ourselves, to rescind the contract at any time, if the customer violates a contractual obligation at that time, or to make fulfilment of the contract dependent on the prior fulfilment of the payment obligation. In the case of continuing obligations, we shall be entitled, in lieu of rescission, to termination without notice. Section 314 BGB (termination in the case of continuing obligations) shall remain unaffected. If the delivery item has already been delivered or our service already provided, the consideration shall be due immediately in the above-mentioned cases. We shall also be entitled to reclaim the delivery item in the above-mentioned cases and to retain it until the purchase price is paid in full.

15.2 If commercial terms are agreed according to the International Commercial Terms (INCOTERMS), INCOTERMS 2020 shall apply.

15.3 All agreements, collateral agreements, assurances and contract amendments shall only be valid when given in writing. This shall also apply to waiver of the written form requirement. The precedence of an individual agreement in written, text or verbal form (Section 305b BGB) shall remain unaffected.

15.4 If any provision hereof is or becomes invalid/void or unenforceable in whole or in part for reasons relating to the law of General Terms and Conditions according to Sections 305 to 310 BGB, statutory provisions shall apply.

If any current or future provision of the contract is or becomes invalid/void or unenforceable in whole or in part for reasons other than the provisions relating to the law of General Terms and Conditions according to Sections 305 to 310 BGB, this shall not affect the validity of the remaining provisions hereof, unless the performance of the contract, also in consideration of the following provisions, would present an unreasonable hardship (Section 306 III BGB) for one of the parties. The same shall apply if, after the contract has been concluded, it is found to have a gap that requires filling.

Contrary to any principle, according to which a severability clause in principle is to reverse the burden of proof only, the validity of the remaining provisions of the contract shall be maintained in all circumstances and, therefore, Section 139 BGB waived as a whole.

The parties shall replace an invalid/void/unenforceable provision or gap that requires filling for reasons other than the provisions relating to the law of General Terms and Conditions according to Sections 305 to 310 BGB by a valid provision that corresponds in its legal and economic content to the invalid/void/unenforceable provision and the purpose of the contract as a whole. Section 139 BGB (partial nullity) is expressly excluded. If the invalidity of a provision is due to a measure of performance or time (time limit or date) stated therein, a measure which most closely corresponds to the original measure in a legally admissible way shall be agreed for the provision.

Note:

Pursuant to the provisions of the EU GDPR and the *Datenschutzgesetz* [German Data Protection Act], we draw attention to the fact that contracts are processed at our company on EDP equipment and that we also in this context store data received as a result of the business relationship with the customer.

Status September 2024

15.3 Alle Vereinbarungen, Nebenabreden, Zusicherungen und Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung der Schriftformabrede selbst. Der Vorrang der Individualabrede in schriftlicher, textlicher oder mündlicher Form (§ 305b BGB) bleibt unberührt.

15.4 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages aus Gründen des Rechtes der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB ganz oder teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, gelten die gesetzlichen Regelungen. Sollte eine gegenwärtige oder zukünftige Bestimmung des Vertrages aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB ganz oder teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt, soweit nicht die Durchführung des Vertrages - auch unter Berücksichtigung der nachfolgenden Regelungen - für eine Partei eine unzumutbare Härte (§ 306 III BGB) darstellen würde. Das Gleiche gilt, wenn sich nach Abschluss des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt.

Entgegen einem etwaigen Grundsatz, wonach eine Salvatorische Erhaltungsklausel grundsätzlich lediglich die Beweislast umkehren soll, soll die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen unter allen Umständen aufrecht erhalten bleiben und damit § 139 BGB insgesamt abbedungen werden. Die Parteien werden die aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB unwirksame/nichtige/ undurchführbare Bestimmung oder ausfüllungsbedürftige Lücke durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die in ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen/nichtigen/ undurchführbaren Bestimmung und dem Gesamtzweck des Vertrages entspricht. § 139 BGB (Teilnichtigkeit) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Beruht die Nichtigkeit einer Bestimmung auf einem darin festgelegten Maß der Leistung oder der Zeit (Frist oder Termin), so ist die Bestimmung mit einem dem ursprünglichen Maß am nächsten kommenden rechtlich zulässigen Maß zu vereinbaren.

Hinweis:

Gemäß den Bestimmungen der EU-DSGVO und des Datenschutzgesetzes weisen wir darauf hin, dass die Vertragsabwicklung in unserem Unternehmen über eine EDV-Anlage geführt wird und wir in diesem Zusammenhang auch die aufgrund der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden erhaltenen Daten speichern.

Stand September 2024